

Pofener Tageblatt

Sticker- und Zeichnungstafel
MASCOTTE
unter dem Kino Apollo
Größte Auswahl in fertig- u. aufgezogenen Arbeiten sowie Zutat. Größte erneuerte Kollekt. in Muster- u. Annahme v. sämtl. Stickeren und Monogrammen. Billigste Preise.

Bezugspreis: In Posen durch Boten monatl. 5.50 zt., in den Ausgabestellen monatl. 5.— zt. In den Ausgabestellen in der Provinz monatl. 5.— zt., bei Zustellung durch Boten monatl. 5.40 zt. Postbezug (Polen u. Danzig) monatl. 5.40 zt. Unter Streifenband in Polen u. Danzig monatl. 8.— zt., Deutschland u. übriges Ausland 8.— Rml. Einzelnummer 0.25 zt., mit illustr. Beilage 0.40 zt. — Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Arbeitsunterbrechung besteht kein Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Redaktionelle Zuschriften sind an die Schriftleitung des Pofener Tageblattes, Poznań, Zwierzyńska 6, zu richten. — Fernspr. 6106, 6276. Telegramm-anschrift: Tageblatt, Poznań. Postfach-Konto in Polen: Poznań Nr. 200283 (Concordia Sp. Akt., Drukarnia i Wydawnictwo, Poznań). Postfach-Konto in Deutschland: Breslau Nr. 6184. —



Anzeigenpreis: Im Anzeigenteil die achtgespaltene Millimeterzeile 17 gr., im Textteil die viergespaltene Millimeterzeile 75 gr., Deutschland 12 bzw. 50 Goldpf., übriges Ausland 100% Aufschlag. Platzbeschriftung u. schwieriger Satz 50%, Aufschlag. Abbestellung von Anzeigen nur schriftlich erbeten. — Offertengebühr 100 Groschen. — Für das Erhalten der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen und für die Aufnahme überhaupt wird keine Gewähr übernommen. — Keine Haftung für Fehler infolge unentworfener Manuskripts. — Anschrift für Anzeigenaufträge: „Kosmos“ Sp. z o.o., Poznań, Zwierzyńska 6. Fernsprecher: 6276, 6106. — Postfach-Konto in Polen: Poznań Nr. 207915, in Deutschland: Berlin Nr. 156102 (Kosmos Sp. z o.o., Poznań).

Augenläser
in jeder Ausführung
H. Foerster
Diplom-Optiker
Poznań
ul. Pr. Ratajczaka 38.

70. Jahrgang

Sonntag, 13. Dezember 1931

Nr. 287.

Brüning erklärt: die Reparationslasten müssen fallen

Die Tagung des amerikanischen Kongresses in Washington, des Reparationsausschusses in Basel und der Stillhalte-Konferenz in Berlin haben das Schicksalproblem der internationalen Schuldverflechtung, das seit dem Kriege wie ein Alpdrück über der ganzen Welt lastet, in das Stadium der Entscheidung gebracht. Seit Versailles war das Problem der Kriegsschulden und Wiedergutmachung nicht so tragisch-aktuell wie heute. Die beiden Gegenpole des Kampfes zeichnen sich immer deutlicher ab: Washington und Paris.

Berlin, 11. Dezember.

Reichskanzler Dr. Brüning machte gestern nachmittag im Rahmen eines Tees der ausländischen Journalisten vor den Berliner Korrespondenten der Blätter des Auslandes Ausführungen, in denen er die Grundzüge seiner Finanz-, Wirtschafts- und Reparationspolitik entwickelte und die Bedeutung der Notverordnung sowie ihre Wirkungsweise im Zusammenhang mit der Weltlage brachte.

Bei der Erläuterung, die der Kanzler zu der neuen Notverordnung gab, sagte er einleitend, daß Darlegungen über diese Maßnahmen in einem Reise von Vertretern ausländischer Blätter viel leichter um so mehr interessieren würden, als bei einem Fortschreiten der Weltkrise Deutschland fähig ist, nicht das einzige Land bleiben zu werden, das zu ähnlichen Maßnahmen greifen muß.

Man kann, so führte er aus, die Deflation über einen gewissen Punkt hinaus nicht fortsetzen, weil sonst ein Wettrennen zwischen den gesunkenen Preisen, Löhnen und Gehältern auf der einen Seite und den sinkenden Staatseinnahmen auf der anderen Seite entstehen würde.

Mit starker Betonung widersprach der Reichskanzler der Behauptung, daß die deutsche Regierung Staatskapitalismus oder Planwirtschaft betreibt. Ihre Absicht sei lediglich, eine Bekämpfung der Wirtschaft zu vermeiden, die zu Staatswirtschaft oder Planwirtschaft führen könnte.

Dieser Erklärung fügte der Kanzler hinzu, daß die deutsche Regierung, wenn sie auch in gewisser Weise auf die Vorgänge in England sich habe umtun müssen, nicht beabsichtigt, Dumping zu betreiben. Ueber die Reparationsfrage sagte Dr. Brüning:

In dem Augenblick, wo Deutschland nichts mehr gefahren bekommt und die Reparationen durch Warenüberschuß bezahlen muß, werden die Reparationszahlungen entweder die Weltwirtschaft durcheinanderbringen oder es wird sich die Unmöglichkeit der Zahlungen erweisen. Keine Hoffnung ist, so schloß der Reichskanzler, daß die Welt, wenn sie alle Systeme durchprobiert haben wird, sich zu einer großzügigen Lösung wird entschließen müssen.

Auf die Frage eines der Berichterstatter, was der Reichskanzler zu französischen Presseäußerungen sage, die aussprechen, daß man Deutschland nur im Rahmen des Young-Planes helfen könne, erwiderte der Reichskanzler, er hoffe, daß die bevorstehende internationale Reparationskonferenz anders entscheiden werde.

Auf die Frage, ob er selbst an der Reparationskonferenz teilzunehmen gedenke, antwortete der Reichskanzler: Ja, wenn die anderen Außenminister auch zur Reparationskonferenz erscheinen.

In der internationalen Presse haben die Ausführungen Brünings ein lautes Echo gefunden. Die „Neue Zürcher Zeitung“ schreibt:

„Die Ausführungen des Reichskanzlers über die Reparationsfrage“ erregten Aufsehen. Er behandelte die bekannte deutsche These, die darauf hinausläuft, daß jede weitere „Reparationszahlung“ unmöglich sei. Das ist um so bedeutender, als er eine endgültige Regelung verlangte. Auf eine Frage, welche konkreten Zahlungsvorschläge die Reichsregierung machen würde, entgegnete der Reichskanzler, die Antwort darauf gehe aus seinen Ausführungen klar genug hervor. Dr. Brüning will also — das war der übereinstimmende Eindruck der großen Journalistenrunde — die definitive Streichung der deutschen Reparationsverpflichtungen. Der diametrale Gegensatz Deutschlands und Frankreichs am Vorabend der „Reparationsverhandlungen“ ist damit authentisch bezeugt.“

Die Berliner Stillhalte-Konferenz

Die Stillhalte-Konferenz der internationalen Bankvertreter hat heute vormittag um 11 Uhr in der Reichsbank begonnen. Ein stattliches Gremium von Finanzfachverständigen aus aller Welt ist versammelt, um über die weitere Gestaltung des am 29. Februar ablaufenden Stillhalteabkommens für die kurzfristigen Schulden Deutschlands zu beraten. Von der Reichsbank nehmen Geheimrat Fuchs

als der Devisenspezialist und v. Wedel als Referent für die kurzfristige Auslandsverschuldung an den Sitzungen teil.

Es ist damit zu rechnen, daß sich die Beratungen über eine Reihe von Tagen erstrecken. Heute dürfte zunächst nur ein Austausch der gegenseitigen Vorschläge erfolgen.

(Näheres im Handelsteil!)

Frankreich hält am Youngplan fest

London, 12. Dezember. Ein geheimes Rundschreiben der französischen Regierung über die Reparationen und die Kriegsschulden veröffentlicht ein konservatives englisches Blatt, dessen Washingtoner Vertreter in den Besitz dieses geheimen Schreibens gekommen sein will. Das englische Blatt erklärt, daß in diesem Schriftstück die französischen Botschafter angewiesen würden, wie sie die Frage der Reparationen und Kriegsschulden behandeln sollten. In dem Rundschreiben selbst wird ausgeführt, daß nach französischer Ansicht der Young-Plan in Geltung bleiben müsse. Frankreich wolle aber den finanziellen Schwierigkeiten Deutschlands Rechnung tragen und sei bereit, einige Veränderungen des Young-Plans anzunehmen. Diese Veränderungen müßten aber auf die Zeit der Weltwirtschaftskrise beschränkt bleiben. Außerdem könne Frankreich nur insoweit einer Herabsetzung der Reparationen zustimmen, als

Drei Deutsche als Nobelpreisträger

Die Feier in Stockholm

Die Nobelpreise wurden den drei deutschen Preisträgern Bergius, Bosh und Warburg heute nachmittag hier im großen Saal des neuen Konzerthauses feierlich überreicht. Der König, die Mitglieder des Königshauses, das Ministerium, die hohe Beamtenschaft und die Akademien waren anwesend. Nachdem die Preisträger auf der mit Pflanzen und Blumen geschmückten Estrade Platz genommen hatten, begrüßte der Vorsitzende der Nobelfestigung, Oberpräsident a. D. Hammarström, die Versammlung. Nach der Ouvertüre zum „Fidelio“ sprach Professor Palmær, Mitglied des Nobelausschusses für Chemie, über die theoretischen und praktischen Ergebnisse der Forschungen von Karl Bosh und Friedrich Bergius, die dann die in Leder gebundenen Urkunden nebst den Kästchen mit den goldenen Denkmünzen vom König empfingen. Danach spielte das Orchester Goldes Liebestod. Professor Einar Hammarsten, Lehrer für Chemie und Arzneitunde am Karolinschen Institut, das den Medizinpreis verleiht, sprach über die Arbeiten Otto S. Warburgs auf dem Gebiet der Atmung, für die er den Preis erhalten hat. Nachdem auch Warburg Urkunde und Denkmünze empfangen hatte und ein weiteres Musikstück vorgetragen worden war, hielt der Dichter Anders Deckerling als Vertreter der Schwedischen Akademie eine Gedentreue für den verstorbenen Empfänger des Literaturpreises, den Lyriker Axel Karlfeldt. Danach erklangen Volkslieder aus Dalekarlien, der Landschaft, in der Karlfeldt geboren war. Das schwedische

die französischen Kriegsschulden herabgesetzt werden würden. Diese Auffassungen sind bereits aus der französischen Note bekannt geworden, welche vor dem Beginn der Beratungen des Sonderausschusses der Baseler Internationalen Bank in verschiedenen Hauptstädten überreicht wurde. Nach den bisherigen Meldungen würde die Veröffentlichung des konservativen Blattes nicht über den Inhalt der bekannten französischen Note hinausgehen.

Hoovers außenpolitische Pläne

Am letzten Freitag besaßte sich Präsident Hoover im Bundeskongreß mit Fragen der großen Politik. Er betonte nochmals die Notwendigkeit eines Moratoriums. Man müsse damit rechnen, daß eine ganze Anzahl von Regierungen, die Amerika Geld schuldig sind, nicht imstande sein werden, ihren Zahlungsverpflichtungen voll nachzukommen.

Man werde sich zu weiteren einstweiligen Neueregulungen entschließen müssen.

Auf der Weltabrüstungskonferenz, die am 2. Februar 1932 eröffnet werden soll, und an der Amerika teilzunehmen beabsichtigt, werde die Notwendigkeit einer Abrüstung der Flotten anerkannt werden müssen.

Nellon zu den Anregungen Hoovers

Washington, 12. Dezember. (Neuter.) Schatzamtssekretär Nellon sagte in einer gestern abend abgegebenen Erklärung: In keiner Anregung, die Präsident Hoover gegeben hat, ist irgend etwas enthalten, was eine Schuldenstreichung einschließt. Es ist indessen Pflicht der maßgebenden Stellen, sich mit der Wirklichkeit zu befassen. Die Tatsache kann nicht unberücksichtigt bleiben, daß einige unserer Schuldner ihre vollen Zahlungen an uns nicht leisten können, ehe nicht eine erhebliche Besserung der Wirtschaftslage eingetreten ist.

Alles auf einen Blick:

In einer Pressekonferenz hat sich der deutsche Reichskanzler eindeutig gegen die Beibehaltung der Reparationslasten ausgesprochen. Damit spitzt sich die Reparationsfrage immer mehr zu.

In Stockholm wurden die drei diesjährigen deutschen Nobelpreisträger herzlich gefeiert. Ein Ehrentag der deutschen Wissenschaft.

Dem Besuch des polnischen Außenministers Jacek in London wird in der polnischen Presse als bloß formale Bedeutung zugemessen.

Die neue deutsche Notverordnung findet in der polnischen Regierungszeitung amerkennende Kommentare.

Sie müssen lesen:

Drei deutsche Nobelpreisträger. — Aus den Konzertsälen. — Um Deutschlands Schulden.

Heute Beilage „Die Welt der Frau“ und „Kinderland“

Deutschlands Vertreter auf der Abrüstungskonferenz

In den beteiligten Reichsstellen werden zurzeit die Vorbereitungen für die am 2. Februar 1932 in Genf beginnende Abrüstungskonferenz getroffen. Die Reichsregierung mißt der Abrüstungskonferenz die größte Bedeutung bei. Das wird vor allem äußerlich dadurch gekennzeichnet, daß voraussichtlich Reichskanzler Brüning der Führer der deutschen Delegation sein wird. Der Reichskanzler wird in dieser Eigenschaft wahrscheinlich auch an der Eröffnung und an den ersten Verhandlungen in Genf teilnehmen. Für die weitere Dauer der Konferenz ist damit zu rechnen, daß ein ständiger Stellvertreter bestellt werden wird.

Die deutsche Delegation wird etwa sechs bis sieben Unterdelegierte umfassen, die Deutschland in den Kommissionen vertreten werden. Zu diesen Delegationen dürfte u. a. der Vortragende Legationsrat, Freiherr v. Weisfäder, der Abrüstungsreferent im Auswärtigen Amt sowie der frühere Gesandte in Bukarest, v. Mutius, gehören, der Deutschland auf der Ratstagung im Mandschuren-Konflikt vertreten hat.

Rücktritt des japanischen Kabinetts

Das Militär hat gesiegt

Tokio, 11. Dezember. Das Kabinett hat heute nachmittag um 5 1/2 Uhr demissioniert.

Die Krise war durch den Innenminister Abashi hervorgerufen, der ein Konzentrationskabinett unter Beteiligung der Senjūai-Partei herbeiführen wollte und gestern seinen Rücktritt erklärt hatte. Die Senjūai-Partei, die stets für eine energische Politik gegenüber China eingetreten war, wurde seit Beginn des Mandschurischen Konfliktes von einflussreichen Kreisen bei ihrem Bestreben, wieder aus Kader zu gelangen, unterstützt. Von diesen Kreisen wurde darauf hingewiesen, daß durch eine Bekräftigung der Senjūai-Partei die Einheit zwischen der zivilen und militärischen Leitung des Landes wieder hergestellt würde, während die Minseitō-Regierung in verschiedenen Fällen durch die Maßnahmen des Militärkommandos in der Mandchurei überrascht wurde, die sie dann nachträglich billigen mußte.

Washington, 11. Dezember. Staatssekretär Stimson äußerte die Meinung, daß der Beschluß des Völkerbundsrats in der mandchurischen Angelegenheit einen bestimmten Fortschritt darstelle. Er meine aber nach wie vor, die endgültige Lösung solle auf einer Verständigung zwischen China und Japan beruhen, die nicht unter militärischem Druck erfolgen dürfe.

Moskau, 12. Dezember. Wie verlautet, sollen die japanischen Ortsbehörden ein Ultimatum vorbereiten, das auf diplomatischem Wege Tschangsuquang übermittelt werden soll und in dem sie ihn beschuldigen, die Räuber dazu zu ermuntern, mit den chinesischen Truppen zusammen vorzugehen, um den Frieden zu stören und den in der Mandchurei wohnenden Japanern an Leib und Gut Schaden zuzufügen. Die japanischen Behörden erklären, sie werden scharfe Maßnahmen ergreifen, wenn Tschangsuquang seine Truppen nicht hinter die große Mauer zurückzieht und jede militärische Tätigkeit aufgibt.

Smetona — litauischer Staatspräsident

Nach einer Meldung aus Kowno ist Smetona zum Staatspräsidenten von Litauen wiedergewählt worden. Außer der Kandidatur Smetonas wurde keine weitere aufgestellt.



Bildtelegramm von der Nobel-Feier in Stockholm
Die deutschen Nobel-Preisträger nach der Feier im Stockholmer Konzerthaus. Von links: Professor Warburg, Dr. Bergius, Geheimrat Bosh.

Außenminister Zaleski bei König Georg Tiefere Bedeutung der Reise?

Warschau, 12. Dezember. (Eig. Drahtber.) Außenminister Zaleski ist gestern in London von König Georg in einer Audienz empfangen worden.

Nach dem Besuch im Buckingham-Palast nahm der Außenminister an einem Essen teil, das ihm zu Ehren bei Lord Reading gegeben wurde.

Außenminister Zaleski hat sich in einem Interview gegenüber dem Londoner Vertreter der „Gazeta Polska“ über seine Eindrücke in London geäußert.

Der Außenminister gab ferner der Ansicht Ausdruck, daß er die Beobachtung gemacht habe, daß viele Vorurteile, welche bisher gegenüber Polen in England bestanden, in den letzten Jahren völlig verschwunden seien.

Auch dem Vertreter der amtlichen polnischen Telegraphenagentur gegenüber äußerte sich Außenminister Zaleski über seinen Besuch.

In den Gesprächen, die er mit diesen Staatsmännern führte, hatte er die Ueberzeugung gewonnen, daß die maßgebenden englischen Kreise ein besonders starkes Interesse und Verständnis für polnische Fragen hätten.

Die polnische Presse beschäftigt sich weiterhin eingehend mit dem Besuch des Außenministers Zaleski in London.

In gut unterrichteten politischen Kreisen ist man jedoch der Ansicht, daß eine grundlegende Bedeutung dem Besuch des Außenministers in London nicht zukommt.

Der heute aktuellen Fragen noch gar nicht auf der Tagesordnung stand. Man ist ferner der Ansicht, daß die wichtigsten politischen Fragen zwischen Außenminister Zaleski und den englischen Politikern, wenn sie verhandelt werden, nicht bei einem lange vorher angekündigten offiziellen Staatsbesuch, sondern gelegentlich der vielfachen Zusammenkünfte der europäischen Politiker in Genf und Paris besprochen würden.

Der Heroismus des deutschen Volkes

Warschau, 12. Dezember. (Eig. Drahtber.) Die deutsche Notverordnung ist von der polnischen Presse mit großem Interesse aufgenommen und kommentiert worden.

Die heutige „Gazeta Polska“ besaß sich in einem Leitartikel mit der deutschen Notverordnung und stellt zunächst fest, daß ihr Sinn nicht eigentlich in der Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung liege.

Die Notverordnung stelle zwar nicht Sicherheit und Ordnung wieder her, da sie nicht wiederhergestellt zu werden brauchen, weil Unordnung und Unsicherheit nicht herrschen.

Auch der regierungstreue „Gryf“ beschäftigt sich mit der deutschen Notverordnung. Das Blatt stellt zunächst fest: „Die deutsche Regierung beweist dadurch, daß sie auf ihr Volk unerhörte Lasten legt und von ihm unerhörte Anstrengungen fordert, wie grenzenlos ihr Glaube an die eigene Kraft“

ist. In diesem Glauben liegt der Beweis dafür, daß man sich nur auf sich selbst verlassen wolle.“

Linie der zahlreichen europäischen Staatsvisiten der letzten Wochen liegt.

London, 12. Dezember. Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ meldet, der polnische Außenminister Zaleski habe ihm bei einer Unterredung erklärt, der Hauptzweck sei gewesen, in enger persönlicher Beziehungen mit dem Premierminister und Sir John Simon zu treten.

London, 12. Dezember. Zu Ehren des polnischen Außenministers fand gestern Abend ein Diner in der polnischen Botschaft statt, an dem u. a. auch Botschafter von Neurath teilnahm.

Die Notverordnung sei ein hervorragendes Wirtschaftsexperiment im Westen Polens.

Die darin zum Ausdruck kommende Verstärkung der deutschen Konkurrenz auf den internationalen Märkten müßte auch von Polen besonders beachtet werden.

Der „Kurjer Polski“, das Organ der Regierung nahestehenden Schwerindustrie, erblickt in der

Notverordnung eine heroische Anstrengung des deutschen Volkes.

um zu beweisen, daß es nicht ein leichtsinniger und bössartiger Schuldner sei.

Frankreichs Zollkrieg mit England

Paris, 12. Dezember. Der französische Ministerpräsident Laval verhandelte gestern mit dem englischen Botschafter in Paris über Zollfragen.

Die englische Regierung verlangt, daß Frankreich den Zollausschlag von 15 Prozent wieder aufhebt, der für die Einfuhrwaren aus denjenigen Ländern erhoben wird, deren Währung einen Kursverlust erlitt.

Paris, 12. Dezember. Nach dem „Petit Parisien“ ist in einer Unterredung des Ministerpräsidenten Laval mit dem englischen Botschafter Lord Drexell, der auch Handelsminister Rollin bewohnte, gestern die Frage der 15prozentigen Zollausschläge für englische Einfuhrstoffe besprochen worden.

Das heftige Zentrum antwortet

Berlin, 11. Dezember. Auf das Schreiben der heftigen Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei ist Freitag vormittag vom Vorsitzenden der heftigen Zentrumsfraktion eine Antwort übergeben worden, in der es heißt:

Die Zentrumsfraktion hat sich im Reich und in den Ländern, ihrem Charakter als Verfassungskampfpartei getreu, jederzeit verpflichtet gefühlt, in Regierungen mit Parteien zusammenzuwirken, die auf der Grundlage der Verfassung dem Wohle des gesamten Volkes dienen sollen.

Hinsichtlich der R.S.D.A.P. bemerken wir insbesondere: Die Zentrumsfraktion muß eine Zusammenarbeit mit der R.S.D.A.P. an folgende Bedingungen knüpfen, ohne deren Erfüllung weder die Verfassung gewahrt noch die öffentliche Ordnung gesichert bliebe.

Darmstadt, 11. Dezember. In der heutigen zweiten Sitzung des heftigen Landtages wurde der die Wahl des Staatspräsidenten betreffende Punkt der Tagesordnung abgelehnt.

Hitler wieder in Berlin

Hitler ist am Freitag Abend wieder in Berlin eingetroffen. Ein Empfang beim Reichspräsidenten hat nicht stattgefunden.

Berlin, 12. Dezember. Hitler hatte die Absicht, am Freitag Abend im amerikanischen Kurdfunk über seine politischen Ziele zu sprechen.

Das Echo der Ausschreitungen in Wilna

Warschau, 12. Dezember. (Eig. Drahtber.) Gestern fand in Wilna eine Gerichtsverhandlung gegen zwei Personen statt, die gelegentlich der Straßenunruhen bei den antisemitischen Ausschreitungen der Studentenjugend verhaftet wurden.

kann der kommende Weihnachtsabend sein, wenn als Gaben den Weihnachtstisch Parfüms, Kölnisch-Wasser, Toilettenseifen und dergleichen zieren.

Parfümerie-Drogerie Br. Machalla Poznań, 27 Grudnia 2 gegenüber dem Polizei-Präsidium.

Aus den Konzertsälen

Polnisches Quartett — IX. Symphoniekonzert im Teatr Wielki — Zygmunt Stankiewicz

Nun hat auch Polen ein „Polnisches Quartett“. Vor ungefähr Jahresfrist ist es in Warschau von Zena Dubiska, die von Polen nach dort ihren Wohnsitz verlegt hat, gegründet worden.

Jammenspiel zeigte sichere harmonische Bindungen, die Wechsel im Tempo vollzogen sich in vollkommener Ordnung, der klingende Ausdruck erhielt ein vielfeitiges und lebendiges Farbenbild.

Realistisch schildernde Komponisten der Gegenwart können sich durchaus in Bahnen bewegen, die den Zuhörer nicht an Folterwerkzeuge erinnern.

die tonkünstlerische Haltung bewahren. Darf ich bekannt machen: Herr Morawski. Dieser Herr war voriges Jahr kurze Zeit Direktor des hiesigen staatlichen Konservatoriums und wurde hernach nach Warschau berufen.

lerischen Zauberstücke mit den Nerven des Publikum nicht sehr zart umspringt, läßt sich denken. Der Unternehmungslust von Herrn J. Latojewski ist es gutschreiben, daß die beiden Werke, die ohne Zweifel spannendes Interesse erwecken, in Polen bekannt wurden.

Dosener Kalender

Sonnabend, den 12. Dezember

Sonnenaufgang 7.35, Sonnenuntergang 15.23.
Mondaufgang 10.48, Monduntergang 18.13.

Heute 7 Uhr früh: Temperatur der Luft 0 Grad Cels., Westwinde, Barometer 749, Bewölkt, Gelfern: Höchste Temperatur + 2, niedrigste 0 Grad Cels., Niederschläge unbedeutend.

Wettervorhersage

für Sonntag, den 13. Dezember

Temperaturen einige Grade über Null, wechselnd, meist stark bewölkt, einzelne Niederschläge. Mäßige Winde aus Westen bis Nordwesten.

Wasserstand der Warthe am 12. Dezember + 1,02 Meter.

Wohin gehen wir heute?

Teatr Polski:

Sonnabend: „Ihre Schwiegertochter“.
Sonntag, nachm.: „Sarajewo 1914“.
Sonntag, abends: „Ihre Schwiegertochter“.

Teatr Nowy:

Sonnabend: „Das treue Ehemännchen“.
Sonntag nachmittag: „Das goldene Herzchen“.
(Kindervorstellung.)

Sonntag abend: „Al-Heidelberg“.
Montag: „Das treue Ehemännchen“.

Teatr „Usmiech“:

Sonnabend: „Das Land des Lächelns“.
Sonntag, nachm.: „Das Land des Lächelns“.
Sonntag, abends: „Walzertraum“.

Kinos:

Apollo: „Das kleine Café“ (5, 7, 9 Uhr).
Metropolis: „Johann von Sabsburg“ (1/2, 1/2, 1/2, 1/2 Uhr).

Atomis: Film: „Das Mädchen mit der Schachtel“.
Revue: „Hallo! Hier Nora Ken!“
Slońce: „Rückkehr zum Leben“ (5, 7, 9 Uhr).

Der Bezirksverband der deutschen Katholiken in Breschen hat der Winterhilfe des Wohlfahrtsdienstes eine Weizenmehlspende von 23 Zentnern Roggen- und Weizenmehl überwiesen, wofür ihm an dieser Stelle herzlichster Dank gesagt sei.

Tanzmatinee Hildebrandt

Die junge Tänzerin Marcella Hildebrandt, die vor einigen Tagen in Berlin im „Schumannsaal“ auftrat, tritt am Sonntag, dem 13. Dezember, um 12 Uhr mittags im Kino „Slońce“ auf. Eintrittskarten sind zu verhältnismäßig niedrigen Preisen im Vorverkauf bei Szejbrovski zu haben. Für die lernende Jugend werden Karten zu 50 Groschen am Tage des Auftretens der Künstlerin an der Kasse im „Slońce“ erhältlich sein.

Aleine Dosener Chronik

Kajubische Ausstellung

Im Rahmen einer „Kajubischen Ausstellung“, die im Slowacki-Frauenheim in Posen veranstaltet wird, will man den Versuch machen, den „urpolnischen Charakter Pommerellens“ zu zeigen. Flora und Fauna der Kajubei sollen besonders Gegenstand der Ausstellung sein. Besonders Augenmerk wird auch auf kajubische Siedereien und die Keramik gelegt, wie überhaupt auf die Volksindustrie. Auf der Ausstellung werden ferner interessante Bilder verschiedener Maler mit Falat an der Spitze angefügt. Auch sollen zahlreiche Schriften und Dokumente zur Schau gestellt werden. In der polnischen Presse wird im Zusammenhang mit dieser Ausstellung, die vom 18. bis 23. Dezember täglich von 3-5 Uhr nachmittags geöffnet sein soll, darauf hingewiesen, daß die Ausgrabungen an der Kulte, die von dem urslawischen Charakter dieses Landes zeugten, die deutschen Gelehrten aus dem Gleichgewicht brächten.

em. Bei der Einreibung mit Spiritus verunglückte Seweryna Sołnowska, Alter Markt 51. Der Spiritus fing plötzlich Feuer und erfaßte die Haut der Unglücklichen, die schwere Brandwunden an Händen und Füßen davontrug. Der hinzugerufene Arzt ordnete die Ueberführung der Verunglückten in das Städt. Krankenhaus an.

em. Pflöcher Tod. Der 58jährige Martin Dykier, ul. Popliński 11, fiel in der ul. Gziesława besinnungslos zu Boden. Der hinzugerufene Arzt stellte den Tod infolge Herzschlages fest. Die Leiche wurde in das Projektorium gebracht.

em. Selbstmordversuch. Der obdachlose Aleksander Przybył versucht im Flur des Hauses ul. Spółojna sich das Leben zu nehmen, indem er sich an beiden Händen die Pulsadern aufschneidet. Przybył hat bereits zweimal versucht, sich das Leben zu nehmen. Er wurde in das Städtische Krankenhaus gebracht.

Zuwachs im Zoo. Von Freunden des Dosener Tiergartens erhält der Zoologische Garten oft sehr wertvolle Tiere zum Geschenk. So hat z. B. im vergangenen Sommer Graf Dzieduszycki aus Jarzece bei Jarosław zwei Raben geschenkt. Dieses Geschenk ist um so wertvoller, als der Rabe in unserer Gegend sehr selten angetroffen wird. Das liegt wahrscheinlich daran, daß er wegen seiner angeblichen Schädlichkeit verfolgt wird. Neben dem Rabentag sind zwei prächtige Adler untergebracht. Den Kaiseradler hat die Direktion durch Austausch vom Münchener Tiergarten erhalten, wohin ihn ein Naturwissenschaftler aus Bulgarien mit noch anderen Vögeln brachte. Den anderen Adler hat der Dampf-mühlenbesitzer Niedzielski aus Kłaz, Kreis Schrimm, gestiftet. Herr Niedzielski hat den Adler von Bauern aus Gogolewo gekauft, die ihn dort gefangen haben. Weitere Stifter sind: die Herren B. Dormanowski und A. Ossowicki aus Brudzewo (Hirschfuh), Herr Michał Czar-

necki aus Rajzewo (Dachs), Geißl. Poładay (Kapuzineraffen), Frau Marja Ciechanowska (schwarzes Eichhörnchen) und Frau Blachowska (Angoralake).

Bürgersteige säubern! Das Städtische Polizeiamt erinnert die Hausbesitzer, Hausverwalter und Haushälter an die polizeilichen Vorschriften über die Freilegung der Bürgersteige von Schnee und Eis. Bei Glätteis müssen Bürgersteige und

Fahrdamm täglich bis 8 Uhr morgens mit Sand, Asche oder Spänen gestreut werden. Der Schnee ist an den Rinnsteinen aufzutapeln und dann auf den dazu bestimmten Platz an der ul. Lubrańskiego (Schrodla) zu schaffen. Die Kanalisationsverschlüsse und Wasserleitungen sind von Schnee und Eis freizuhalten. Verboten ist das Schliddern auf Bürgersteigen und Fahrdämmen, was besonders für die Kinder gilt.

Unseren verehrten Lesern zur Kenntnis, daß wir ab 1. Januar 1932 statt der bisherigen zweimal monatlich erscheinenden Bildbeilage „Zeit im Bild“ eine

neue reich bebilderte achtseitige Wochenbeilage

„Aus Heimat und Welt“

jeder Freitag-Nummer unseres „Dosener Tageblattes“ beiliegen werden.

Wir kommen damit zahlreichen uns geäußerten Wünschen nach mehr Unterhaltungsstoff gern entgegen in einer Zeit, in der selbst das billige Buch oft eine zu starke geldliche Befastung des einzelnen darstellt. Die neue Wochenbeilage wird nicht nur wie die üblichen Bildbeilagen mit Text versehene zeitwichtige Bilder bringen, sondern auch Novellen, kleine Geschichten verschiedenster Art, Humoresken sowie Rätsel und Denksportaufgaben.

Damit bieten wir unseren Lesern zugleich Ersatz für die verhältnismäßig kleine Umfangsverminderung des „Dosener Tageblattes“, die wir aus wirtschaftlichen Gründen schon Ende November eintreten lassen mußten. Der gebotene Ersatzstoff blieb dabei fast ebenso reich wie früher, denn die geringe Umfangseinschränkung ging zum größten Teil zu Lasten des bei der allgemeinen Wirtschaftsmisere abnehmenden Anzeigenanteils.

Wir glauben sicher, daß die neue Wochenbeilage bei unseren Lesern vollen Anklang finden und ihnen in dieser trüben Zeit manche frohe Stunde schenken wird.

Dosener Tageblatt

Berlag und Schriftleitung.

Die Gültigkeit der neuen Straßenbahnmonatskarten

Auf Grund eines Aufsichtsratsbeschlusses vom 16. November d. J. werden von der Dosener Straßenbahndirektion mit Gültigkeit vom 1. Januar 1932 folgende Monatskarten für die Abonnements festgelegt:

Tarif I: 12 Zloty, mit der Berechtigung zur beliebigen Benutzung eines bestimmten Abschnittes einer der Straßenbahnlinien auf einer Strecke bis zu 3 1/2 Kilometern.

Tarif II: 15 Zloty, mit der Berechtigung zur beliebigen Benutzung eines bestimmten Abschnittes einer der Straßenbahnlinien auf einer Strecke bis zu 4 1/2 Kilometern.

Tarif III: 25 Zloty, mit der Berechtigung zur beliebigen Benutzung auf allen Straßenbahnlinien.

Zu Tarif I werden folgende Strecken gezählt:

Hauptbahnhof — Gurtichin (Gorki) oder ul. Grunwaldzkie (Diatonissenhaus) oder Jerzy (Polna) oder Mazowiecka oder Tama Garbarzka oder Srodkta oder Lazientki (Städt. Badeanstalt).
Bahnhof Westseite — Bahnhof St. Lazarus oder ul. Grunwaldzkie (Diatonissenhaus) oder Jerzy (Polna) oder Mazowiecka oder Tama Garbarzka oder Lazientki (Städt. Badeanstalt).
Jerzy (Botanischer Garten) — ul. Fredry oder Sw. Marcin, Ede Gwarna.

Jerzy (ul. Polna) — Alter Markt oder Plac Swietotrzystki oder ul. Mazowiecka oder Lazarus-Kirche.

Jerzy Markt — Sokol-Platz oder Tama Garbarzka oder Rynek Wildecki über die Bahnhofsbüchse.

Gurtichin (Gorki) — ul. Fredry oder Sw. Marcin, Ede Gwarna.

Lazarus-Kirche — Alter Markt oder Plac Swietotrzystki oder Rynek Wildecki über die Bahnhofsbüchse.

ul. Dzierzoga — Plac Wolności (Bazar).

ul. Grunwaldzkie — Alter Markt oder Plac Swietotrzystki.

Golentzchin — Most Teatralny.

ul. Mazowiecka — Plac Wolności.

Dembien — Plac Swietotrzystki oder Plac Drzewskiego durch die ul. Bierzabiecice.
Witda (Cegielski) — Plac Wolności (Bazar).
Rynek Wildecki — ul. Poznańska über den Pl. Swietotrzystki oder Zoologischer Garten über den Plac Swietotrzystki.

Zu Tarif II werden folgende Strecken gerechnet:

Hauptbahnhof — Golentzchin.
Bahnhof Westseite — Srodkta über die Theaterbrücke oder Rynek Wildecki über den Pl. Swietotrzystki.

Jerzy (Botanischer Garten) — Alter Markt oder Plac Swietotrzystki oder Lazarus-Kirche oder Mazowiecka.

Jerzy Markt — Srodkta oder Lazientki (Städt. Badeanstalt) oder Golentzchin oder Gurtichin (Gorki).

Bahnhof St. Lazarus — ul. Fredry oder Sw. Marcin, Ede Gwarna.

Gurtichin (Gorki) — Rynek Wildecki über die Bahnhofsbüchse oder Alter Markt oder Plac Swietotrzystki.

ul. Dzierzoga — Alter Markt oder Pl. Swietotrzystki.

Dembien — Bahnhof Westseite über die Bahnhofsbüchse oder ul. Fredry oder Sw. Marcin, Ede Gwarna.

Rynek Wildecki — Alter Markt über die Bahnhofsbüchse.

Golentzchin — ul. Fredry oder Sw. Marcin, Ede Gwarna.

ul. Mazowiecka — Alter Markt oder Plac Swietotrzystki oder Rynek Wildecki über die Bahnhofsbüchse.

Zu allen Linien, die über die Schloßbrücke (Kaponiera) gehen und 12 Zloty kosten, wird noch die Strecke „Schloßbrücke — Hauptbahnhof“ für einen Gesamtpreis von 15 Zloty freigegeben.

Bei Kopf-, Rücken- und Schulterrheumatismus, Nervenschmerzen, Hüftweh, Hexenschuß wird das natürliche „Franz-Josef“-Bitterwasser mit großem Nutzen für die tägliche Reinwaschung des Verdauungsanalans angewendet.

Schlitterbahnen!

Jedes Kind betreibt jetzt einen „Winterport“ das „Schliddern“. Lange, spiegelglatte Bahnen sind mit Mühe und Fleiß überall angelegt worden: in Rinnsteinen, auf den Fahrdämmen, auch auf den Bürgersteigen. Manche Mutter wird es jetzt erleben, daß ihre Sprößlinge mit einiger Verpätung zum Mittagessen erscheinen. Irgendwo sind nun unterwegs eine herrliche Bahn, auf der gerade die Meisterschaften im „Rutschschliddern“ ausgetragen wurden. Denn der einfältige Erwachsene denke nicht, daß es da nur eine einzige Form gibt!

Man kann vorwärts schliddern, sich dabei umdrehen, auf einem Bein stehen. Man kann auch in der „Hude“ schliddern, d. h. man tut es, indem man sich hinlegt, wenn man im größten Schwung ist. Diese Übung endet allerdings bei Lernenden zunächst stets auf dem Hosenboden, was natürlich unliebsame Folgen nach sich ziehen kann von seiten der „unsportlichen“ Mütter. Man muß nur einmal den Betrieb an so einer Bahn beobachten: Zunächst schreit jeder, so laut er kann: „Bahn“ (hierzulande heißt es: „Kacznoś“), dann nimmt man einen kräftigen Anlauf und läuft los. Der „Verkehr“ ist streng geregelt. Wer „dran“ war, muß sich hinten anstellen. Meistens sind an jeder Bahn ein oder mehrere Unternehmer, die getreng darüber wachen, daß alles sich ordnungsgemäß abwickelt. Kleine Geschwister dürfen mitgebracht werden, und man zieht sie zu zweien die Bahn entlang. Wenn der Andrang sehr groß ist, wird in sehr kleinen Abständen gestartet. Wenn dann der erste am Ende der Bahn zu Fall kommt, reißt er gewöhnlich die ganze Kette mit sich, und es gibt ein schreiendes, strampelndes Kränkel.

Leider, leider steht die öffentliche Ordnung diesem Sport sehr feindlich gegenüber. Böswillige Hauswörter beissen sich, die herrlichen glatten Bahnen mit Sand und Asche unbrauchbar zu machen. Es geht ja nicht anders. Hoffen wir, daß es hier und da ein Plätzchen gibt, wo die Kinder, ohne andere Menschen zu gefährden, ihre Schlitterbahnen unbehelligt benutzen können!

Festnahme eines ungewöhnlichen Rohlings

am. Posen, 12. Dezember. Am 5. d. Mts. wurde der 23jährige Stanisław Witczak aus Reudorf Görne, Kreis Posen, festgenommen und dem hiesigen Gerichtsfängnis zugeführt. Witczak begegnete in Posen seinen Freund Władysław Studzinski, mit dem er das Wiedersehen reichlich begoß. Auf dem Wege nach Karamowice begegneten beide dem Wägenwagen der Marta Krüger aus Glinieno, welcher angehalten wurde, damit er sie mitnimmt. Als sie abgewiesen wurden, demonstrierten sie den Wagen und verprügelten Frau Krüger. In dem Dorfe Umultowo begegneten sie der 25jährigen Franziska Majur, die sich in anderen Umständen befindet. Sie wurde von Witczak am Hals gefaßt und einige Meter weit geschleift. Schließlich griff er nach einer Jaunlatte, womit er die arme Frau schlug, bis sie benunnt zusammenbrach. Weitere Ermittlungen werden geführt.

Wann wird Raubmörder Halas ausgeliefert?

am. Posen, 12. Dezember. Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, befindet sich der Raubmörder Halas, im Gegenjag zu verschiedenen Gerichten, immer noch in Untersuchungshaft in Lyon (Frankreich). Halas steht, wie man sich erinnern wird, in dem fiheren Verdacht, der Mörder des in der Halldorfstraße gestandenen Toten zu sein. Seitens der hiesigen Staatsanwaltschaft wurde ein erneuter Antrag um sofortige Auslieferung des Mörders gestellt. Aus welchem Grunde die Auslieferung des Halas so lange hinausgezögert wird, ist hier unbekannt.

Die Dosener Kommunalsteuern für 1932

Der Magistrat bittet uns um die Aufnahme folgender Mitteilung: Magistrat und Stadtverordnetenversammlung haben am 10. und 25. November d. Js. Beschlüsse dahingehend gefaßt, daß folgende Kommunalzuschläge zu den Staatssteuern für das Kalenderjahr 1932 erhoben werden sollen:

- städtischer Zuschlag zur staatlichen Bodensteuer in Höhe von 100 Prozent;
- städtischer Zuschlag zur staatlichen Grundsteuer in Höhe von 20 Prozent;
1. städtischer Zuschlag zu den Gewerbesteuer und Registrierungskarten in Höhe von 15 Prozent; 2. städtischer Zuschlag zur staatlichen Gewerbesteuer (vom Umsatz) in Höhe von 15 Prozent;
- städtischer Zuschlag zu den staatlichen Gebühren von Patenten für die Erzeugung und den Verkauf von Spirituosen in Höhe von 50 Prozent.

Falsche 20 Zlotyscheine

Bestens sind falsche 20-Zlotyscheine in Umlauf gekommen, die gut nachgemacht sind und auch das Wasserzeichen tragen. Auf den ersten Blick fallen sie nicht auf, nur ist das Papier etwas schwächer und ist leichter zu falten. Die Größe entspricht den echten Scheinen, doch ist die Farbzusammensetzung ein wenig anders.

Der Kopf der Schnitterin ist etwas verwischt. Dieser Fehler kann als besonders charakteristisches Merkmal der falschen Scheine angesehen werden, die sich in ihrer blauen Farbe nicht von den echten Scheinen unterscheiden.

In der Provinz hat man bereits verschiedene Verhaftungen vorgenommen. Da in der Stadt Posen falsche Scheine bereits in größerer Anzahl aufgetaucht sind, sei das Publikum vor den Fälschern gewarnt, die bei Beanstandungen erklären, daß sie die Scheine soeben von der Post erhalten hätten. Dadurch wollen sie Vertrauen wecken, um die falschen Scheine unter die Leute zu bringen.

Für den Weihnachtstisch

Praktische Geschenke

Landwirtschaftlicher Taschenkalender für Polen 1932.

Das tägliche Handbuch des deutschen Landwirts in Polen. Umfang 385 Seiten. Preis zt 5.—

Kosmos-Termin-Kalender für das Jahr 1932.

Der einzige deutsch-polnische Terminkalender in Polen. Preis zt 5.—

In allen Buch- und Papierhandlungen zu haben.

Kosmos Sp. z o. o.
Verlag und Gross-Sortiment
Poznań, ul. Zwierzyniecka 6



Advent!

Das ganze Jahr viel Not und Leid —
nun kommt die Zeit im Feierleid,
da soll das Sorgen schweigen.

Häng', Herz, an deinen Schmerzen nicht,
Schon sind die ersten Kerzen licht
im Kranz von Tannenzweigen.

Schon klingt herüber an dein Ohr,
was uns die Engel hell im Chor
als Freudenbotschaft sangen.

Es kommt, was deine Sehnsucht küßt,
mit leisen Schritten gut und mild,
still auf dich zugegangen.

Bald wächst das Licht, groß wird der Glanz!
Herr Jesu Christ, bald kommst du ganz...
Wie soll ich dich empfangen?

Hertha Rudolph.

Richtiges Heizen

Von Stefanie Rodof

Die beiden lebenswichtigen Erfordernisse für das Menschenleben sind der Schutz gegen Hunger und der gegen Kälte.

Der Raum, in dem wir uns aufhalten, soll eine Temperatur von 15—18 Grad Celsius besitzen. Der Schlafraum hingegen darf um 2—3 Grade kühler sein. Ein Schlafraum, der mehr als 16 Grad Celsius zeigt, ist überheizt, und auch ein Krankenzimmer soll höchstens 17 Grade haben. Hingegen kann ein Raum, in dem Arbeit bei sitzender Lebensweise verrichtet wird, bis auf 18—19 Grad Celsius geheizt werden. Körperliche Arbeit, die den Körper warm erhält, läßt eine weitaus geringere Zimmertemperatur zu. Die Abgrenzung von vier Graden, nämlich 15—19 Grad Celsius, die der Raum aufweisen soll, ist durch diese verschiedenen Zwecke zu erklären.

Die Art der Bekleidung, die man im geheizten Raum trägt, ist nicht unwesentlich. Viele Menschen begehen den Fehler, sich im geheizten Raum so warm anzuziehen, so daß sie auf der Straße um so eher frieren und sich auch leichter erkälten. Der Temperaturunterschied zwischen geheiztem Räume und Zimmer kommt ihnen um so mehr zum lästigen Bewußtsein, je geringer der Unterschied in der zu Hause und auswärts getragenen Kleidung ist. Es ist aber auch gefährlich, aus einem kalten, schlecht geheizten Räume an die kalte Straßluft zu gehen. In diesem Falle friert man dann auf der Straße so stark, daß eine Erkältung unausbleiblich ist.

Der geheizte Raum soll womöglich ständig auf der gleichen Temperatur erhalten werden. Dies ist durch eine vernünftige Regulierung der Heizung, die womöglich frühmorgens, ehe der bewohnte Raum noch bewohnt wird, einzuleiten hat, leicht zu ermöglichen. An kalten Wintertagen muß unbedingt noch einmal nachgelegt werden, damit der Raum gegen Abend nicht zu stark abkühlt. Fühlt man, daß im geheizten Räume plötzlich ein Frösteln aufkommt, so tut man am besten, sich Bewegung zu verschaffen. Etwas Gymnastik, eine regelrechte Wanderung durchs Zimmer oder körperliche Arbeit werden häufig mehr helfen, als ständige Feuerung des Ofens, denn das Kältegefühl im Körper kommt nicht selten vom Bedarf nach Bewegung her.

Viele Hausfrauen sind der irrigen Ansicht, ein beheiztes Zimmer solle aus Sparsamkeitsgründen wenig oder gar nicht gelüftet werden. Das reine Gegenteil ist der Fall. Schlechte und verbrauchte Zimmerluft, die wenig Sauerstoff enthält, kann die Erwärmung des Raumes beträchtlich verhindern. Man braucht einen solchen Raum nicht sehr zu lüften, doch sollte man das mehrere Male am Tage, unbedingt aber vor dem Schlafengehen tun. Eine Lüftung von etwa fünf Minuten läßt die Zimmertemperatur kaum sinken, bringt aber nachher das Gefühl von Wärme um so leichter mit sich. Man muß nur darauf Rücksicht nehmen, daß die Zimmerwände nicht auskühlen, was allerdings erst nach sehr langer Lüftung der Fall ist. Unter keinen Umständen aber sollte man verpassen, daß in jedem geheizten Räume für den Erfolg der verdunstenden Feuchtigkeit gesorgt werden muß. Zimmer mit Zentralheizung sind in dieser Hinsicht sogar etwas schlechter dran als solche mit Ofenheizung, da in ersterer der Verbrauch an Feuchtigkeit noch größer ist. Die Industrie warf bereits recht preiswerte und sachgemäße Longefläße auf den Markt, die mit frischem Wasser gefüllt und an der Heizung angebracht werden können. Wer einmal beobachtet, wie viel

Wasser aus diesen Gefäßen verdunstet, wird sich ein Bild von der Unterlassungsfünde machen können, die durch mangelhafte Sorge für stete Wasserverdunstung im geheizten Räume an der Gesundheit begangen wird.

Die „königliche“ Stellung der Frau

Der frühere sowjetische Volkskommissar für Volksbildung, Lunatscharski, behauptete in einem in Berlin gehaltenen Vortrage, daß die Frau in der Sowjetunion eine besonders geachtete und bevorzugte Stellung einnehme. Es sei die vornehmste Pflicht der Kommunisten, die Frau von allen Hausfrauenpflichten, auch denen der Kindererziehung, vollkommen zu entlasten und ihr die königliche Stellung zu geben, die ihr zukommt. Das heißt also, ihre Kinder werden ihr genommen und in Kollektivverziehung untergebracht. Sie wohnt mit ihrem Mann im gemeinsamen Häuserblock ohne eigene Küche, ja ohne eigene Wohnung und muß genau so wie er in allen Werkbetrieben das vorgegeschriebene Maß von Arbeit leisten. In einem Reisebericht wurde neulich davon erzählt, wie des Nachts an den Moskauer Straßenbahnstationen die jungen Mädchen ebenso arbeiten wie die jungen Burtschen, wie sie ebenso die schweren Werkzeuge regieren und mit den schwierigen Mechanismen sich austennen müssen. Ist das die königliche Stellung der Frau, die sie zur Arbeitsmädin erniedrigt und ihr ihren Besitz, ihre Kinder, nimmt? Wahres Königtum der Frau ist gebunden an die Würde der Mutterchaft.

Der Wert der Lebenserfahrung

Von Anna Vist

Der oft gehörte Stojseufzer: „Ich möchte mit meinen heutigen Erfahrungen um zwei oder drei Jahrzehnte jünger sein!“ zeigt, in wie vielen Fällen die Lebenserfahrung zu spät kommt. Keinem Menschenleben bleiben die Fehler und Irrungen erspart: sie scheinen schweres und unabänderliches Menschenlos zu sein. Die richtige Lebenserfahrung kommt keinem angeflogen, sondern muß erst allmählich erworben werden. Viele, allzu viele Menschen bezahlen deren Kenntnisnahme mit Tränen, Leid und Kummer, mit schweren Rückschlägen, ja sogar mit ihrem ganzen Lebensglück. Das Lehrgeld für dies Wissen ist niemals niedrig, aber so teuer es auch sein mag, zu guter Letzt erscheint es niemals vergeblich. Nur das, was man aus eigenen Fehlern lernte und erlief, kann lebenslanglich haften bleiben. Die Auswirkungen von Fehlern, die man am eigenen Leibe schmerzhaft und deutlich verspürte, bewahren vor einer Wiederholung, und es liegt in der menschlichen Natur, daß einem solche Taten in der Erinnerung wertvoll werden. Man möchte, wenn man abschließend und rücksehend seine Lebensbilanz zieht, selbst die Fehler, die man machte, weil Menschlichkeit nun einmal unsere Bestimmung ist und weil Fehlen deren oberstes Gesetz zu sein scheint, nicht missen. Es gibt keinen Menschen, der nicht irrt, der nicht durch Fehlen und Irren Lebenserfahrung sammeln müßte. Gäbe es ihn, so wäre er unsehbar. Und dies ist mit dem Zweck des Lebens, der stete Weiterentwicklung und geistiges Wachstum wünscht, unvereinbar.

Schillers Ausspruch: „Schnell fertig ist die Jugend mit dem Wort“ trifft aus dem Grunde vollkommen zu, weil der Jugend noch Reife und Lebenserfahrung fehlen. Nur sie bewahren uns vor leichtsinniger Rede und Handlung. Es ist ein Vorrecht lebensstündiger Jugend, sich über die Wirkungen ihres Tuns und Handelns keine Rechenschaft abzulegen. Der junge, unfertige Mensch glaubt alles zu verstehen, alle Probleme des Lebens erfassen zu können. Darum diskutieren Jugendliche auch so gern und lächelnd überdies über die älteren Leute, die vorsichtig und zurückhaltend geworden, bescheiden mit ihrer Meinung zurückhalten.

Als Sokrates auf dem Gipfel seines Wissens und seiner Lebenserfahrung stand, sagte er: „Ich weiß, daß ich nichts weiß.“ Seine jungen Schüler aber wunderten sich über diesen ihnen unverständlichen Ausspruch, weil sie, denen die Lebenserfahrung fehlte, den Dingen des Daseins nicht objektiv, sondern noch subjektiv gegenüberstanden. Nur der lebenserfahrene Mensch, der zu den Lebensgeheimnissen Distanz zu ziehen vermag, kann so abgeklärt denken und sprechen.

Das Wesen der Lebenserfahrung liegt in sicherer Handlungsart, in Duldsamkeit, Verständnis und

Nachsicht gegen andere. Ueber dem Lebenskundigen, vom Dasein geprüften Menschen liegt jene Patinata der Ehrfurcht, die aus Güte und Ueberlegenheit hervorgeht. Ein weiser und lebenserfahrener Mensch erreicht die höchsten Höhen des Daseins. Er ist berufen, andere zu lenken und



Mexitanische Schönheit

Maria Amparo Obregon Corral, die in Mexiko-City zum schönsten Mädchen des Landes erklärt wurde.

zu führen. Wer diese Gabe hat, ragt weit empor, und wer Lebenserfahrung zu Lehren vermag, vermag seinen Mitmenschen den größten Dienst zu erweisen. Er selbst aber bleibt vor Enttäuschungen bewahrt, weil er den Bogen der Erwartung nicht mehr zu hoch spannt.

Irrten und aus den Irrtümern zu lernen ist Menschenlos.

Wer viel und bald, das ist in möglichst jungen Jahren, lernt, hat einen gewaltigen Vorsprung. Die auf diese Weise gewonnene Lebenserfahrung aber bleibt wertbeständiges, niemals vergängliches Gut.

Edisons Witwe ein weibliches Finanzgenie

In Amerika bezeichnet man die Gattin des verstorbenen Erfinders Edison als „das größte Finanzgenie“ ihres Geschlechtes. Sie hat das gemeinsame Vermögen verwaltet, und war so erfolgreich, daß auf ihren Anteil 5 Millionen ... erfielen. Edisons persönliches Vermögen betrug 2,4 Millionen. Er übergab regelmäßig seine wöchentlichen Schecks — die Tantiemen für seine Erfindungen und die Beteiligungen an den vielen Gesellschaften, deren Präsident er war — seiner Frau. Der Erfinder hatte nicht das geringste Interesse an seinem Einkommen, und während der 46jährigen Ehe blieb Frau Edison die Verwalterin des Vermögens. Während der letzten 40 Jahre betrug diese wöchentlichen Schecks je 5000 Pfund. Frau Edison legte das Geld so vorteilhaft an, daß schließlich 5 Millionen übrig blieben. Daraus ist auch der Umstand zu erklären, daß sie in Edisons Testament nicht bedacht wurde. Dagegen soll Edison, der bekanntlich starkes Interesse am Spiritismus nahm, ein Legat von 10 000 Dollar für denjenigen ausgesetzt haben, der imstande sei, einen vollgültigen Beweis für das Fortleben der Seele nach dem Tode zu liefern. Als Beweis soll die Unterredung eines Mediums mit der Seele eines Gestorbenen oder eine echte Photographie oder Filmaufnahme eines Materialisations-Phänomens erachtet werden.



Kosma

Schokoladen Bralinen Kakao

von stets gleichbleibender prima
Qualität!

Wie basteln Weihnachtsgeschenke!

Selbstgefertigte Geschenke haben wohl immer noch beim Schenkenden wie auch beim Empfangenden die meiste Freude ausgelöst. Wenn der gefertigte Gegenstand vielleicht auch nicht immer so ausgefallen war, wie er eigentlich sollte, dafür hatte er so viel Lebendiges in sich, war er mit der Persönlichkeit des Schenkenden eng verbunden, wie es ein fertig gekauftes Geschenk nie sein kann. Abgesehen hiervon jedoch, wird schon viele die zusammengechrumpfte Basterschaft zwingen, selbst Hand anzulegen, wenn sie ihren Lieben eine Freude machen wollen.

Wir haben bereits auf eine Reihe Hefte hingewiesen, in denen Muster für Spielsachen sind, und allerhand praktische Geschenkartikel leicht mit wenig Mittel und Mühe nachgearbeitet werden können. Heute wollen wir auf ein Buch aufmerksam machen, das sich „Wegweiser für Handfertigkeit, Spiel und Arbeit“ nennt, das „Bastelbuch“; es ist in der Franckh'schen Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, erschienen. Von der Fülle der gegebenen Anweisungen wollen wir nur die Anfertigung von Kasperlepuppen aus Papierschnitzeln, eines Glühstrabes, Herstellung von Schuhständern, Kastenständern, Obstborden, Kuchentafeln herausgreifen. Wer noch vor dem Fest etwas basteln will, für den wird das Buch ein willkommenes Ratgeber sein. Vor allem ist es ein willkommenes Weihnachtsgeschenk für den geschickten Bastler; ob alt, ob jung, jedem bringt es etwas.

Für die Küche

Mandelschnitten. Von 3 Eweiß wird ein feiner Schnee geschlagen und dieser mit 100 Gramm geriebener Schokolade und 100 Gramm gebrühten, abgezogenen und geriebenen Mandeln vermischt. Den Teig streicht man fingerdick auf kleine Oblaten, legt auf jedes Schnittchen eine halbe Mandel und backt auf gemäßigtem Blech im Ofen.

Gefüllte Fischfilets. Fischfilets in bekannter Weise vorbereiten, mit einer Farce bestrichen, die aus gehackten Pilzen, gemischten Kräutern, Salz, Pfeffer, einem Eigelb und etwas Butter auf dem Feuer vorher abgerührt wurde. Jede Scheibe mit einer zweiten belegen, zusammenbinden und in eine gebutterte Schüssel legen. Apfelwein ansetzen und unter häufigem Ueberfüllen gar dämpfen.

Gefüllte Brötchen. Beliebte Pilze waschen und sauber putzen, dann in kleine Stücke schneiden und in Salz, Pfeffer und gehackten Zwiebeln und Petersilie gar dünsten. Altbackene Brötchen aushöhlen, mit Butter austreichen, mit dem Pilzbrei füllen und mit geriebenem Käse überstreuen. Kurz vor dem Anrichten läßt man sie im heißen Rohr aufrösten und serviert sie sofort.

Gebadene Reisplätzchen. Von übriggebliebenem Milchreis kleine Plätzchen formen, in Mehl wälzen und in heißem Fett braun baden. Fruchtstift dazu zeichnen.

Das Fest der Liebe Weihnachten

leuchtet uns entgegen. Lang gehegte Wünsche und Erwartungen erfüllen sich im Glanze des Lichterbaumes und Zeichen der Liebe strömen von Herzen zu Herzen. — So will es gute alte Sitte. — Als lieblichste Gabe der Hausfrau wird

das duftende und knusprige Weihnachtsgebäck

Betrachtet, das die Festfreude sichtlich erhöht. Bitte wählen Sie für Ihren Weihnachtstisch aus der Fülle der Oetker-Rezepte und backen Sie mit Dr. Oetker's Backpulver „Backin“, dann wird Ihnen alles ausgezeichnet gelingen, vortrefflich schmecken und bestens bekommen. Sie erhalten Dr. Oetker's farbig illustriertes Rezeptbuch, Ausgabe F für 40 Groschen in allen einschlägigen Geschäften oder, wenn nicht vorrätig, gegen Einsendung von Marken von mir direkt. Die bewährten Backapparate „Küchenwunder“ können von mir gleichzeitig als praktische Weihnachtsgeschenke bestens empfohlen werden. Sie sind in besseren Haushaltungsgeräte-Geschäften zu haben

Dr. August Oetker, Oliva



Rettung für Hautkranke!

Hautcreme „Heilmunder“ Danziger Patent Nr. 1919. Einzigartiges Kosmetikum zur Hege der Haut, hilft vermöge seiner Eigenschaften selbst in verzweifelten Fällen bei sämtlichen Flechten, auch Barflechte, offenen Beinschäden, Ekzeme, Pickel, Ausschläge aller Art, Gesicht- und Nasenröte, Frostschäden usw.

Glänzende Anerkennungen. Bei Nichterfolg Geld zurück Preis 8.60 z. Versand per Nachnahme, bei Voreinsendung des Betrages portofrei. Bei Bestellung Zweckangabe erbeten.

Chem. Kosm. Laboratorium „Klossin“
Danzig 7 (Gdańsk), Hundegasse 43.

Für den Weihnachtstisch

Moderne
Briefpapiere
Geschenk-Kassetten, Mappen u. Blöcke in allen Preislagen

Schreibzeuggarnituren
in Marmor

Photo-Alben

Goldfüllfederhalter, Taschenstifte

B. Manke Poznań
Wodna 5
Telefon 51-14.

Malbücher
Bilderbücher
Gesellschafts- u. Froebel-Spiele
auch mit deutsch. Text

Baukästen
Eisenbahnen
Rodelschlitzen
Festungen
Soldaten
Mech. Spielsachen
usw.

SPIELWAREN PUPPEN
RIESEN AUSWAHL AM BILLIGSTEN BEI
AQUILA
Sw. MARCIN 61
PL. WOLNOSCI 9

Die schönsten
Weihnachtsgeschenke
in reicher Auswahl bei **W. Janaszek**
Poznań, Jezuitka 1.

Porzellan
Neueste Tafel-, Kaffee-, Tee-, Mocca-, Kuchen- und Obstservice
Sammeltassen
Wertvolle Kunst-Figuren, Vasen, Stein-Bierseidel und Krüge mit Zinndeckel
Glas- und Edelkristall
Weingarnituren, Bowlen, Bowlenbecher
Römer in schönsten Farben
Karaffen, Weinkrüge, Aufsätze etc.
Toilettengarnituren

Alfenide- und Nickelwaren
Bestecke, Obstmesser, Zuckerkörbe, Kaffee- und Teeservice, Tablett

Küchengeräte
Email- und la Aluminium-Kochgeschirre, Wringmaschinen, Brotschneide-, Fleischhack-, Messerputz-Maschinen, eiserne Bettstellen, Waschtische, Waschgarnituren, Bidets.

Rationell einkaufen

- das ist eine große Kunst. Kluge, erfahrene Frauen raten: „Nicht das billigste - nicht das teuerste kaufen, keine wertlose Aufmachung mitbezahlen und reelle bekannte Firmen bevorzugen.“ Alles paßt auch genau auf die berühmte Seifenmarke „Kollontay mit dem Waschbrett“ - glycerinhaltig, aromatisch, unverpackt. - Denken Sie, verehrte Hausfrau, beim nächsten Einkauf daran.

mydło z pralką
Kollontay
jest lepsze.....

Goldene Medaille auf der Ausstellung Katowice 1927. Generalvertreter für Posen und Pommern: Klaczyński i Ska, Poznań, Wlk. Garbary 21.

Strümpfe, Wäsche, Handschuhe, Sweater, Trikotagen.
B. Okopińska
Poznań, Pocztowa 1.

Weihnachtsgeschenke in
Brillanten, Gold u. Silber
empfiehlt in grosser Auswahl
W. KRUK Juwelier, Poznań,
27 Grudnia 6.
Gegr. 1840
Auf die bekannten billigen Preise gewähre ich noch **10% Rabatt**

Diese Geschenke sind richtig!
Korngelbe schon v. 90.- zt
Feisjoppen „ 35.-
Ledorjoppen „ 63.-
Herrenmäntel „ 22.-
Herrenanzüge „ 24.50

Konfekcja Meska
Poznań, Wroclawska 13.

Möbel
Herren-, Speise-, Schlafzimmer und Küchen
in solid. Ausführung zu billigsten Preisen
empfiehlt
Möbeltischlerei
Waldemar Günther
Swarzędz, ul. Wrzesińska 1.

Aberschriftswort (fett) ----- 30 Groschen
jedes weitere Wort ----- 15 „
Offertengebühr für chiffrierte Anzeigen 30 „

Kleine Anzeigen

Eine Anzeige höchstens 50 Worte.
Annahme täglich bis 11 Uhr vormittags.
Chiffrediefe werden übernommen und nur gegen Vorweisung des Offertenscheines ausgefolgt.

Vermietungen
2 leere, große, sonnige Zimmer,
elektr. Licht, Badzimmer und Küchenbenutzung an Lazarusmarkt v. 1. Januar 1932 zu vermieten. Off. n. 2228 a. d. Geschft. d. Stg.

Möbl. Zimmer
Wer erdarnt sich und verhilft einer Witwe zu einem leeren Zimmer vom 15. Dezember? Off. n. 2260 a. d. Geschft. d. Stg.

Möbl. Zimmer
Zerfz. an zwei bzw. ein jg. Mädchen vom 15. 12. oder später zu vermieten. Kochgelegenheit vorhanden. Jezycka 34, Wohnung 6.

Zimmer
möbliert, 1-2 Herren. Jezycka, Piotra Wawrzyniaka 24, Wohnung 4.

Suche
3 bis 4 Zimmerwohnung, möglichst Zentrum, per 1. Februar evtl. früher. Off. unter 2268 an die Geschft. d. Stg.

Zimmer
sofort für junge Dame frei. Wierzbicice 31a. W. 4.

Kleines Büro
pt. und Kellereien zu verm. ul. Sew. Mielżyńskiego 6. III.

Möbl. Zimmer
vom 1. Januar 1932 zu vermieten. Dąbrowskiego 52, II. links.

An- u. Verkäufe
Kaufe
ein Haus in Poznań, Anzahlung 70-80 000zł. Off. unter 2275 an die Geschft. d. Stg.

Herrenzimmer
sehr elegant, Klubgarnitur in Leder, Teppich, wie neu, preiswert zu verkaufen. Chelmonskiego Nr. 1, Wohn. 6.

Hafen, Fajane, Geflügel
kauft jeden Poiten gegen sofortige Barzahlung zu höchsten Tagespreisen, gleichzeitig empfehle prima Jagdpatronen zu billigen Preisen. Karol Stosius, Mogilno, Hurtownia broni i amunicji. Handel dziczyzna.

Kamingarnitur
(Kofoto) goldbronzene Uhr, 2 Radelaber, 7-armig, verkauft Roman Pawowski, mistrz stolarski Poznań, Slowackiego 22.

Für Herbst und Winter
empfehle gute Damen-, Herren- u. Kinder Schuhe zu billigen Preisen Schneeschuhe, Gummischuhe Arbeitsschuhe u. Jagdriemel stets am Lager. Siwa, Poznań, ul. Szkolna 3 (fr. Schulstr.)

Goldene
Trauringe von 6 zł an, Brillantringe von 45 zł an, Uhren von 7 zł an nur bei A. Brante, Poznań, Stary Rynek 91, Ecke Broniecka, N. Brante, sw. Marcin 56

Speisezimmer
Kirchbaum, poliert, solide Arbeit, verkauft billigst Roman Pawowski, mistrz stolarski Poznań, Slowackiego 22.

Gut erhaltener Waschtisch
zu verkaufen. Offert. unter 2246 a. d. Geschft. der Stg.

Bleispielzeug
Judianer, Tiere für Zoolog. Gärten, Bauernhöfe, Haustierte, Soldaten fertigt an und gibt einzeln und im Karton billig ab. Popaczył, Starbowa 15, Gartenhaus III

100% Rabatt
auf Spielwaren, Puppenwagen, Rodelschlitzen, Wirtschaftsgegenstände. M. Pogorzelski Poznań, Wodna 7.

Weihnachtsbäume
verkauft billig, jede Größe Patronen zu billigen Preisen. Karol Stosius, Mogilno, Hurtownia broni i amunicji. Handel dziczyzna.

Kollektion ausl. Briefmarken
"Filatelsja", Poznań, Wielka 7, m. 8.

Passendes Weihnachtsgeschenk
Musikwerk, "Poliphon" 23 Platten; deutsche Stücke, selbstspielend. Auch ein Elektrischer Apparat gegen Rheumatismus billig zu verk. Poznań, Zielona 1, II Et. links.

Briefmarken-Album
zu verkaufen. Konopnickiej 16, Wohnung 5.

Rohschlachterei
Poznań, Zamkowa 7
Telefon 13-91
kauft stets schwere und fettschlachtvieh.

Piano
Quanti-Berlin, kreuzsaitig, schwarz, neuwertig, ungeschädigt günstig abzugeben. Off. n. 2265 an die Geschft. dieser Zeitung.

Spielwaren billig
Dom Towarowy Bazar Poznański Stary Rynek 67/69 (Ecke Szkolna).

Schreibmaschinen
liefert mit Garantie, erstklassige neue von 21 690.- und gebrauchte von 21 95.-. Skóra i Ska., Poznań, Al. Marcinkowskiego 23.

Befohl-Anstalt
Polwiejska 22. zł.
Herren-Sohlen ... 3.50
Damen-Sohlen ... 2.50
Herren-Abzüge ... 1.50
Damen-Abzüge ... 1.00
Kinder-Sohlen
von 1.50-3.00 zł.
Leon Katakosi Schuhmachereister.

Tricotagen
Strümpfe - Wäsche billig
Siostry Drangoszównie
Erlaben Aleje Marcinkowskiego 3.

Köstliche Geschenke
von dauerndem Wert in Glas, Porzellan, Rein Alaba, Majolika, Steingut am billigsten nur direkt in der Porzellan-großhandlung Broniecka 24, im Hofe.

„Dauer-Zündstift“ „Hella“
zündet wie ein Streichholz! Garantie für 5000-maliges Entzünden. Stück 3,50 zł franko Postporto. Nachnahme Wehrporto.
G. Klein, Schmalzladen i. Thür. Vertretungen werden noch vergeben.

1.40
aufgezeichnete Sofastiften. Siostry Drangoszównie
Erlaben Aleje Marcinkowskiego 3.

Kaufe
Güter von 400 bis 1000 Morgen, gut, Boden, sowie Wirtschaften von 40 bis 300 Morgen, für ernste zahlungsfähige Reflektanten. Off. unter 2270 an die Geschft. d. Zeitung.

Grammophone
mit Hindstromwerk und Original deutschen Platten verkauft jabelhaft billig Malicki, Poznań, Jasna 12 (Sitzmatten-Steller).

Einfach und Verkauf
Federn und Daunen, Poznań, Żydowska 24. Mechanische Reinigung von Federn und Daunen, Federn um 25% billiger

Krawatten 1,50
moderne Muster empfiehlt Dom Towarowy Bazar Poznański Stary Rynek 67/69 (Ecke Szkolna).

Vorhänge
Tüll, Voile, Madras, wattierte, wollene Steppdecken eigener Fabrikation schon von 14.50. Chemisch gereinigte Wolle für Steppdecken kg v. 12 zł, Watte von 2 zł pro kg. W. Groszkiewicz, Poznań ul. Wroclawska 3. Engros und Detail.

Handarbeiten Aufzeichnungen
aller Art billigst
Geichw. Streich
jezt Gwarna 15.

Sommerfeld-Pianos
langjährig, billig. Fabriklager Poznań, ul. 27 Grudnia 15.

Winter-Tricotagen
für Herren, Damen u. Kinder in großer Auswahl zu billigsten Preisen.
Dom Tricotazy
Maszalarska 6, gegenüber der Straße. Bitte genau auf d. Firma z. achten.

Klavier
deutsches Fabrikat, verkaufe. Stajsa 3, W. 1.

Stellengesuche
Bedienungsfrau
ehrlich, sauber, sucht Beschäftigung. Off. unter 2266 an die Geschft. d. Stg.

Junges besseres Mädchen
sucht vom 1. Januar Stellung, als Hausdame oder ähnl. kinderlieb, sehr häuslich, gute Kenntn. in Stenographie und Schreibmaschine, so daß auch Mithilfe im Büro möglich. Freundl. Off. erb. n. 2246 a. d. Geschft. d. Stg.

Förster,
32 Jahre alt, deutsch-lath., 12 Jahre Praxis, bin in allen Zweigen gut bewandt. Kulturen, Saatämpfe, Holzeinschlag, Hörnbläser, guter Raubzeugfänger, nur in größ. Revieren tätig gewesen, sehr gute Referenzen u. Zeugn. sucht Stellung von sofort oder 1. April. Off. unter 2255 an die Geschäftshalle dieser Zeitung.

Landwirt
34 J. alt, sucht Stellung als Wirtschaftler. Off. unter 2272 an die Geschft. d. Stg.

Glas
empfiehlt sich für sämtliche Glasarbeiten, sowie Bildereintrahmungen, Anfertigung ovaler Rahmen. Chemische Reinigung von Stahl- und Kupferflächen. Poznań, Polwiejska 30, Hof, II Trepp. Wohnung 20.

Schneiderin
empfiehlt sich außerdem Hause auch aufs Land. Off. unter 2254 a. d. Geschft. d. Stg.

Junges evangelisches Mädchen
mit höherer Schulbildung und Kochkenntnis, sucht 3. 1. Januar 1932 od. später Stellung in besserem Gutshaus oder Stadthaus. Off. n. 2264 a. d. Geschft. d. Stg.

Bedienung
von 7 bis 10 od. 1 Uhr ab sucht ehrliche Person. Młyńska 6, Wohnung 7.

Verschiedenes
Hausverwaltung
sucht Staatsbeamter. Off. n. 2253 a. d. Geschft. d. Stg.

Nähmaschinen
Reparaturen an allen Fabrikaten schnell und billig
Otto Mix, Poznań, Kantaka 6a.

Handarbeiten
und Monogramme fertigt sauber und billig an. Bed. Matejki 10, Bdh. Erteile ebenfalls Stidunterricht.

Achtung!
Puppen-Kin! Papier- und Spielwaren. Poznań, sw. Marcin 64.

Tiermarkt
Zwergreppischer
raffertin, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe an Poerner, Starbowa 15.

Unterricht
Deutsche Konversation
2-3 Stunden täglich v. älteren Herrn gesucht. Nur deutsche Dame mit guter Aussprache. Off. mit Preisangabe unter 2267 an die Geschft. d. Zeitung.

Heirat
Weihnachtswunsch.
Landwirt von mittelgroßer Landwirtschaft, Anfang 30er, wünscht zwecks Trauung gleichgesinnte vermögende Interessenten. Dist. Ehrenfrage. Off. mit näheren Angaben u. Bild unter 2269 an die Geschft. d. Stg.

Fräulein,
21 J. alt, evg., angenehm. Auß., das eigene Grundstüd mit Bäder u. Kolonialwarengesch. übernehmen soll, wünscht tücht. Strehlam. Wäder oder Kaufmann zwecks spät. Heirat kennenzulernen. Off. unter 2273 an die Geschft. d. Stg.

Weihnachtswunsch
Besseres hübsch. Landmadel, 21 J., sucht Veranmittlung mit jungen, besseren Herrn zwecks Heirat. Ernstgemeinte Zuschriften erbeten n. 2274 an die Geschft. d. Zeitung.

Grammophone



Odeon u. andere erstklass. Fabrikate
Schallplatten

Klassisches und modernes Tanzrepertoire

empfiehlt in Riesen-Auswahl

zu bedeutend herabgesetzten Preisen!

Größtes u. billigstes Unternehmen am Platze!

K. Kłosowski, Poznań, ul. 27 Grudnia 6
Telefon 1119.

Grosser Weihnachts-Verkauf!

Wollene Unterkleidung
Wollene Wirkwaren
Strumpfwaren
Handschuhe
für Damen, Herren u. Kinder
Handarbeiten
in größter Auswahl
empfiehlt zu billigsten Preisen

Kaufhaus
Kalamajski

Poznań

Foruń

Grosser Weihnachtsverkauf!

Wir empfehlen als praktische Weihnachtsgeschenke

Kleider - Mäntel - Blusen
Stricksachen

Morgenröcke - Wäsche
Taschentücher - Strümpfe

in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

Bon Marché T. z o.p.
Poznań, Plac Wolności 1.

Bad Obernigk ^{1/2}Breslau
Sanatorium auf klinischer Grundlage
Tel. Obernigk 301

Sewaldsche Kuranstalt

1. Abt. für Nerven- u. Gemütskranke - Entziehungskuren
2. - innerlich Kranke - Erholungsheim
Verbilligte Pauschalkuren:
20 Tage - keinerlei Nebenkosten - 148. RM.
28 Tage - - - - - 207. RM.

3 Ärzte - darunter ein Facharzt für innere Medizin.
Leit. Arzt **Prof. Dr. K. Berliner** Dr. **W. Fischer**
Facharzt für Psychiatrie u. Nervenkrankheiten. Nervenarzt.

Nerven-Sanatorium Dr. Curt Sprengel
Kurort Obernigk bei Breslau
Telefon 212 Obernigk

Stoffwechsel-, Kräftigungs-, Malaria- und Entziehungskuren (Morphium, Alkohol etc.) - Psychoanalyse u. Hypnose. - 2 Villen für Erholungsbedürftige, Familienpflege für Chronisch- u. Psychischkranke.
Tagessatz 7-12.- Mk.

Pauschalkuren 4 Wochen einschl. aller Kurmittel von 220 Mk. an

H. FOERSTER

Diplom-Optiker

Poznań, ul. Fr. Ratajezaka 35 :: Tel. 24-28
empfiehlt in allen Preislagen und jeglicher Auswahl:

Augengläser



in moderner Ausführung sachgemäss zugepasst

Lorgnons,
Theatergläser,
Feldstecher,
Barometer,
Thermometer,
Reisszeuge

Puderdosen • Manicüre-Kästen • Kamm-Kästen • Parfümzerstäuber • Kopfbürsten
Kartonagen • Toilette-Seifen • Parfüme
Grösste Auswahl • Billigste Preise

Parfümerie **J. DOMICZ**

POZNAŃ, pl. Wolności 7.

Sommerfeld-Piano

ist die schönste

Weihnachtsüberraschung

Besuchen Sie bitte das reichhaltige Lager und überzeugen Sie sich, daß meine anerkannten Qualitäts-Pianos hervorragend im Ton, vornehm und gediegen in der inneren und äußeren Ausführung sind.

Durch bequeme Zahlungsbedingungen sowie ganz bedeutend herabgesetzte Preise bietet sich Ihnen die beste Gelegenheit, ein Instrument günstig zu kaufen.

B. Sommerfeld

Pianofabrik

Fabrik-Niederlage:
Poznań, 27 Grudnia 15.
Tel. 1918.

Lieferant der
staatl. Musikkonservatorien
in Katowice und Poznań.

Kaufe
nur praktische Geschenke
wie
Schutzkleidung
jeder Art
für
Frauen,
Männer
und Kinder.

Mechanische Fabrik für Berufsbekleidung
Detailgeschäft
Poznań, ul. Pocztowa 38.
B. Hildebrandt.

Weihnachts-Geschenke!!

Uhren-, Gold- u. Silberwaren. Billige Preise.
T. Gąsiorowski
Tel. 55-28 Poznań św. Marcin 34, Tel. 55-28

Weine :: Liköre :: Schnäpse
inländische Cognac ausländische :: Säfte
empfiehlt in grosser Auswahl
zu niedrigen Preisen
L. Maćkiewicz
Skład Win i Spirytualji
Poznań, Wrocławska 32, Tel. 1456.

Wäsche nach Maß
Eugenie Arlt
Św. Marcin 13, I.



Weingrosshandlung gegr. 1876

KAROL RIBBECK

Inh.: ALEKSY LISSOWSKI

Weine u. Spirituosen
zum Weihnachtsfeste

Poznań Pocztowa 23

Leipziger Neueste Nachrichten

eine der einflussreichsten und verbreitetsten
Tageszeitungen des Deutschen Reiches.

In der ganzen Welt bekannt.

Täglich überaus fesselnder und reichhaltiger politischer,
kultureller und wirtschaftlicher Lesestoff, der eine
**ausgezeichnete Übersicht über die
deutschen Verhältnisse ermöglicht**

Wer enge geistige Fühlung mit Deutschland aufnehmen
will, dem wird die Lektüre der Leipziger Neuesten
Nachrichten alle Wünsche erfüllen. Wer geschäftliche
Verbindungen mit deutschen Firmen oder Verbrauchern
sucht, dem werden die Leipziger Neuesten Nachrichten
hervorragende Dienste leisten. Sie sind in Deutschland
ein Insertionsorgan von unübertrefflicher Werbekraft.

Tagesauflage: über 180 000 Exemplare!

Hauptgeschäftsstelle Leipzig C 1, Peterssteinweg 19.

Bank für Handel und Gewerbe Poznań

Zentrale u. Hauptkasse
ulica Masztalarska 8a

Spółka Akcyjna

Poznań

Depositenkasse
ulica Wjazdowa 8

Konto bei der Bank Polski

P. K. O. 200 490

Telefon 2249, 2251, 3054

FILIALEN: Bydgoszcz * Inowrocław * Rawicz

Gewährung von Krediten gegen Unterlagen. / Annahme von Geldern zur Verzinsung.
Diskontierung von Wechseln. / Einziehung von Wechseln und Dokumenten.
An- und Verkauf und Verwaltung von Wertpapieren. / An- und Verkauf von Sorten
und Devisen. / Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte.

STAHLKAMMERN.

Kaufen Sie

nur praktische Weihnachtsgeschenke wie:

Schuhe
Schneeschuhe
Gummischuhe
und Hauschuhe

Jedermann kann bei uns kaufen, denn trotz der ermäßigten Preise erteilen wir vom 2.—24. Dezember 1931 einen

Extrarabatt von 10% bei Barzahlung.

Grosses Schuhwaren-Magazin



FR. ROGOZIŃSKI i SKA

POZNAN, nur Stary Rynek 64.

Oberbetten, Unterbetten, Kissen,



Dekorationskissen.

Linoleum

Teppiche und Läufer
Wachstuch
und
Tischdecken

sind billiger geworden
Waligórski
Tapetengeschäft
POCZTOWA 51
vis-à-vis der Post.

KLAVIER

lof. zu kaufen geucht.
Off. mit Preisang. u.
2239 a. d. Gebr. d. Hg.

Hasen und Geflügel

kaufe ständig jeden Posten
Alle Sendungen
erbitte an meine
Adresse nach Berlin
Schlesischer Bahnhof
H. Heidach
(früher Donda)
Wild-, Geflügel-, Butter-
Klein- u. Großhandel
Berlin-Neukölln
Kaiser-Friedrichstr. 176
Tel. Neukölln 0774

Die Schuh-

für die Straße
für den Sport
für den Abend

pflege

nur mit der
Besten Schuhcreme
in Dosen und Tuben
schwarz und farbig

Webia
Putzt u. pflegt täglich Millionen Schuhe

Büro und Lager:
Bydgoszcz, Pomorska 44.
Telefon 368. Telefon 368.

Möbel

verkaufe zu sehr billigen Preisen

infolge Liquidation eines meiner Lager

A. Baranowski

Poznań, ul. Podgórna 13.

Achtung, Brennerelbesitzer!

Zwecks Erzeugung von Traktorenspiritus 93% liefere ein Metallkugelventil, welches ohne Betriebsstörung zwischen Dephlegmator und Geistrohr eingeschaltet wird.

Vorteile: Erhöhung der Alkoholstärke um 2—3%. Ruhiger, gleichmäßiger Lauf des Spiritus in der Vorlage. Polnisches Gebrauchsmuster Nr. 6548 eingetragen.

Oborniker Apparatebau-Anstalt
H. Rauhdt, Oborniki Wilkp. Tel. 17.

Fabrikation feiner Goldwaren
in eigenen Werkstätten.

Empfeht aller Art erstklassige Bijouterie.

Billigste Bezugsquelle reizender
Weihnachtsgeschenkartikel.

M. FEIST, Juwelier und gerichtlich
vereidigter Sachverständiger
Poznań, ul. 27. Grudnia 5. Hof I. Etage. (Kein Laden).
Gegr. 1910. Tel. 28-28.



Geschäftshaus
ul. Woźna 12
Ecke W.-Garbary

2 Minut. vom Alten Markt.

Eigentum der Firma

Kazimierz KUŻAJ

Gegründet 1896

Telegr.-Adr. „Merkur“

Telefon 3458.

Engros En detail.

Praktische und schöne Weihnachtsgeschenke!

Teppich war und bleibt der schönste Zimmerschmuck und das praktische Geschenk von dauerndem Wert.

Teppiche, Brücken,
Bettvorleger,
Läufer und Bodenbelag-
stoffe,
Kellern,

Reste zu 1/3 Preisen!

Lowitzer Streifenstoffe,
Kokos- u. Manilaläufer,
China- u. Kokosmatten,
Filze u. Tuche für
Bodenbelag

Gobelins,
Divan-, Bett- und Tisch-
decken,
Divanrückwände,
Reiseplacids u. a.

Fries für Vorhänge,
Möbelbezugstoffe,
Neuheiten f. Innendeko-
ration u. Wandbeklei-
dung, Teppichschoner

Reste zu 1/2 Preisen!

Zu jedem annehmbaren Preis gelangen
zum Ausverkauf:

Kelims, Engl. Kretons, Reiseplacids und
Badevorleger. — Wir geben diese Artikel
auf, um die Auswahl in unseren Spezialitäten,
Teppiche, Läuferstoffe, Möbelbezüge, Über-
würfe und Dekorationsstoffe noch zu ver-
grössern.

Zu jedem annehmbaren Preis gelangen
zum Ausverkauf:

Zywieckie- und Bielsko-Teppiche, weil
wir den Alleinverkauf von zwei Knüpfereien
übernommen haben, welche die besten hand-
geknüpften Teppiche in Polen erzeugen. Trotz
ihrer Hochwertigkeit ist der Preis dieser beiden
Marken „Smyrna“ u. „Orient“ sehr niedrig.

Kazimierz KUŻAJ Teppich-Zentrale
Poznań, ul. Woźna 12.

Größtes Teppich-Spezialhaus.

Vom Plac Wolności nach ul. Woźna nur 6 Minuten über
ul. Nowa und Alten Markt. Vor dem Hause Haltestelle der
Strassenbahn 1, 2 u. 6.



Der wirtschaftlichen Krise Rechnung tragend, haben wir die Preise
bis zum äussersten ermässigt. Die Reduktion der Unkosten,
welche wir aus Anlass der Verlegung unseres Geschäftes ins eigene
Haus durchgeführt haben, ermöglicht uns den Preisabbau.
Hoch in Qualität — Niedrig im Preis — Imposante Auswahl.

Um Deutschlands Schulden

Zum Beginn der Stillhalteverhandlungen in Berlin

Der Sonderausschuss der Finanzfachmänner, der sich mit der Verlängerung des Stillhalteabkommens zu befassen hat, das normalerweise Ende Februar 1932 abläuft, ist nicht, wie ursprünglich vorgesehen war, am 10. sondern erst am Freitag, dem 11. Dezember, in Berlin zusammengetreten.

zahlungen unmöglich. Das stand schon im Dawesplan. Diese wirtschafts- und finanzpolitische Erkenntnis hat sich jetzt erneut durchgedrungen.

Die zweite Klasse von Kurzkrediten bilden die Finanzkredite, die an deutsche Länder, an Kommunen und andere Körperschaften des öffentlichen Rechts gegeben wurden.

Ueber die politische Tragweite der Baseler Verhandlungen gibt es keinerlei Meinungsverschiedenheiten. So schwierig sie sich auch gestalten, vielleicht sind die Berliner Stillhalteverhandlungen noch delikater.

Stürzende Währungen



daran zu erinnern, dass die Valuten der Türkei, Spaniens, Mexikos, Portugals, der Philippinen und Chinas seit dem Weltkrieg noch nicht stabilisiert wurden und grossen Schwankungen unterliegen.

Die Aufhebung der Goldbasis des englischen Pfundes hat neben den Währungen Englands, seiner Kolonien und den meisten britischen Dominions, auch die Valuten einer ganzen Reihe von Staaten erschüttert.

Märkte

Getreide, Posen, 12. Dezember. Amtliche Notierungen für 100 kg in Zloty fr. Station Poznań.

Table of grain prices in Poznań, listing items like Roggen, Weizen, Gerste, and their prices in Zloty.

Gesamtrendenz: ruhig. Transaktionen zu anderen Bedingungen: Roggen 60 to., Weizen 45 to., Hafer 260 to.

Getreide, Warschau, 11. Dezember. Amtlicher Bericht der Getreidebörse in Warschau für 100 kg in Zloty im Grosshandel, Parität Waggon Warschau:

Danzig, 11. Dezember. Amtliche Notierung für 100 kg: Weize 128 Pfd. weisse 15.10, Weizen 128 Pfd. rot, bunt 14.60, Weizen 125 Pfd. 14, Roggen 15-16.

Produktenbericht, Berlin, 11. Dezember. Lieferungspreise erhöht. Nach stetigem Vormittagsverkehr machte sich an der Produktenbörse auf die scharfen Rückgänge der letzten Tage eine Reaktion geltend.

Berlin, 11. Dezember. Getreide und Oelstaaten für 1000 kg, sonst für 100 kg in Goldmark. Weizen 209-211, Roggen 187-190, Braugerste 151 bis 164.

Getreide-Termingeschäft, Berlin, 11. Dezbr. Mit Normalgewicht 755 g vom Kahn oder vom Speicher Berlin.

Hamburger Cinnotierungen für Auslands-Getreide. Amtliche Notierungen des Hamburger Marktes (Hfl. je 100 kg).

Kartoffeln, Berlin, 11. Dezember. Grosshandelspreise frei Verkaufsstelle des Kleinhandels: Gelbfleischige 3.25, Weisse 2.55, Rote 2.75.

Eier und Molkeerzeugnisse, Lemberg, 10. Dezember. Preise für Butter in Zloty für 100 kg loko Verkaufsmagazin Lemberg-Stadt.

Originaleier über 48-51 kg 144-146. Leichtere Exporteier sowie Eier im Inlandsverkehr sind billiger geworden. Marktverlauf: ruhig.

Posener Börse

Posen, 12. Dezember. Es notierten: 8% Obligationen der Stadt Posen aus dem Jahre 1926 - 92+ (92), desgleichen aus den Jahren 1927 und 1929 - 92 G (92), 8% Dollarbriefe der Posener Landschaft 74-75 (92), 8% Dollarbriefe der Posener Landschaft 69+ (69), 6% Roggenbriefe der Posener Landschaft 14 B (14), 4% Konvert. Pfandbriefe der Posener Landschaft. 28.50 B. Tendenz: ruhig.

Danziger Börse

Danzig, 11. Dezember. Scheck London 16.97, Dollarnote 5.13, Reichsmarknoten 121%, Zlotynoten 57.53.

Warschauer Börse

Warschau, 11. Dezember. Im Privathandel wird gezahlt: Dollar 8.8975, Goldrubel 5.01, Tschernowez 0.37-0.36 1/2 Dollar, englisches Pfund 29.55, deutsche Mark 210.50-211.

Amtliche Devisenkurse

Table of official exchange rates for various cities including Amsterdam, Berlin, Brüssel, London, New York, Paris, Prag, Rom, Danzig, Budapest, and Zürich.

Berliner Börse

Amtliche Devisenkurse

Table of official exchange rates for various cities including Bukarest, London, New York, Amsterdam, Brüssel, Budapest, Danzig, Helsinki, Italien, Jugoslawien, Kanaas (Kowaa), Kopenhagen, Lissabon, Oslo, Paris, Prag, Schweiz, Sofia, Spanien, Stockholm, Wien, Tallin, and Riga.

Ostdevisen, Berlin, 11. Dezember. Auszahlung Posen 47.25-47.45 (100 Rm. = 210.73-211.64), Auszahlung Kattowitz 47.25-47.45, Auszahlung Warschau 47.25-47.45 grosse polnische Noten 47.15-47.55.

Sämtliche Börsen- u. Marktnotierungen sind ohne Gewähr

Firmennachrichten

Konkurse

E. = Eröffnungstermin. K. = Konkursverwalter. A. = Anmeldetermin. G. = Gläubigerversammlung. Termine finden in den Bürgergerichten statt.

Senkung des Zinssatzes in Danzig

Mit Rücksicht auf die Notlage der Wirtschaft und im Rahmen der allgemeinen Preissenkungsbestrebungen hat die Vereinigung Danziger Banken und Bankiers mit Wirkung vom 15. Dezember 1931 ab den Zinssatz für Debetkonten in der Landeswährung um ein volles Prozent ermässigt.

Die Verschuldung der polnischen Städte

Den Berechnungen des Verbandes der polnischen Städte zufolge, der auf Anfragen aus 500 Städten Antworten erhalten hat, darunter aus allen Städten mit mehr als 10 000 Einwohnern, mit Ausnahme von Warschau und Kowel, belaufen sich die Gesamtverpflichtungen der Städte mit Rechnungsabschluss vom 1. April d. J. auf 700 Mill. Zloty.

Die bevorstehenden Zollerhöhungen

Der polnische Einfuhrhandel zeigt sich seit einigen Wochen neuerlich stark beunruhigt durch sich hartnäckig erhaltende Gerüchte, die polnische Regierung werde bereits in nächster Zeit die Erhöhung einer Reihe von weiteren wichtigen Einfuhrzöllen verordnen.

Die Umsatzsteuererleichterungen kommen

Gestern hat den ganzen Tag über die Finanzkommission des Sejm über die Novelle zum Umsatzsteuergesetz, die bekanntlich gewisse Erleichterungen bringt, beraten.

Gerichtsaufsichten

Termine finden in den Bürgergerichten statt. Berent, Zahlungsausschub Fa. Wojciech Pichowski, Dom Towarów Modnych. Verhütungsverfahren niedergeschlagen.

Gut zu wenig hervorragend

sind unsere Marzipane, Konfekt, Schokoladen und Konfitüren. Große Auswahl in Bonbonnieren u. Weesses Thorer Pfefferkuchen

Bracia Mietha

Poznań, ul. Gwarna 8. Tel. 3101.



Praktische Weihnachts-Geschenke

Parfümerien, Toilettenseifen, Puder, Schminken, sowie sämtliche Toilettenartikel, Christbaumschmuck in großer Auswahl, Baumlichte, Lametten, Girlanden, Wunderkerzen usw.

Central-Drogerie J. Czepczyński Poznań, Tel. 3324 3315
Stary Rynek 8 3238 3115

Hallo!

Hallo!

Lassen Sie diese ungewöhnlich günstige Gelegenheit nicht unbeachtet!

P. T. R.
Radio-
Spezial-
Magazin

Wir nehmen aller Art Lautsprecher, Trichterlautsprecher, unmoderne und sogar vollkommen abgenutzte als Anzahlung auf moderne 4-polige Konuslautsprecher entgegen und zahlen die höchsten Preise!
Auch auf Abzahlung!!

3-Röhren-Apparat Philips „Trójka“ mit Röhren d. gold. Serie A 415 — A 425 — B 443 incl. Philips-Lautsprecher 2016 od. 2026
statt
zi 424⁰⁰ nur zi 325⁰⁰
Trotz der großen Ermäßigung auch auf Abzahlung.

Anodenbatterien
erstklassiger Qualität zu niedrigsten Preisen.
100 Volt 120 Volt
11.75 14.75
150 Volt
19.25

Detektorapparate, Röhrenempfänger für Netz- und Batterieanschluss nur la Erzeugnisse, Kopfhörer, Lautsprecher, Anoden-Apparate, Akkumulatoren sowie sämtliches modernes Radiozubehör in größter Auswahl zu niedrigsten Preisen

empfehlen

Poznańskie Tow. Radjowe

Fr. Ratajczaka 39.

Telefon 34-30



Abwechslung und viel Freude bringt an langen Winterabenden d. ganzen Familie ein Radioapparat der

Firma **P. T. R.** Fr. Ratajczaka 39.

Dasses billiger nicht sein kann!!!

beweist Ihnen zweifellos unser grosser

Weihnachtsverkauf

für den wir eine riesige Menge an Wollstoffen für Mäntel, Kleider und Kostüme sowie für Herren-Mäntel und -Anzüge mit bis zu 50% ermässigten Preisen bestimmt haben.

Hier einige Beispiele:

Hemdenbarchent 0.75 zł
Kleiderbarchent 0.95 „
Flanell f. Morgenröcke 1.35 „
Seidenflanell f. Morgenröcke 2.10 „
Wäscheleinen 0.70 „
Madapolam 1.20 „
Bettbezug-Leinen 140 cm . 1.70 „
Bettbezug-Leinen 160 cm . 1.95 „
Handtuch-Leinen 0.45 „
Handtuch-Damast 1.10 „
la Drill 4.50 „
Waschsamte von 2.20 „

Hier einige Beispiele:

Popeline halb Wolle . . . 1.50 zł
Popeline reine Wolle . . 2.50 „
Kleidertweed 2.10 „
la Ripsopeline 4.50 „
Crepeline, reine Wolle . . 4.90 „
Charmelaine. „ 5.00 „
Engl. Mantelstoff 4.50 „
Mantelrips 6.75 „
la Mantel-Georgette . . 12.50 „
la Seiden-Georgette . . 6.50 „
Veloutine 8.50 „
Meteor 9.50 „

R. C. Kaczmarek

Poznań, ul. Nowa 3.

Puppenklinik! **Spielwaren** Puppenklinik!

in reichhaltigster Auswahl zu niedrigsten Preisen empfiehlt

A. Kretschmer, Poznań, św. Marcin 1.
Bei Vorlegung des Inserats erteile 10% Rabatt.

Zaun - Getlecht verzinkt

2,0 mm stark 1.— zu
2,2 mm stark 1,20 zł
pro mtr.
Einfassung 1fd. mtr. 22 gr.
Stacheldraht 1fd. mtr. 15 gr.
Alles FRANCO
Drahtgeflechtfabrik
Alexander Maennel
Nowy Tomyśl W. 5.

Pelze sind Goldwert!
Sofort einkaufen! Belgischer
jutter, Neuheiten, Bekleidungs-
artikel. Alle Belzwaren
Schleuderpreise!!
W. Hankiewicz, Poznań,
ul. Wielka 9 (Bing. ul. Szewska)

Kleereiber
Dampfdrehsäge
für Holzdruck sofort
zu verleihen.
Lowencin, p. Swarzędz
Telefon 54.
W. Kroening.

Foto-Atelier
Cläre Maab-Schmidtke
in Swarzędz, ul. Strzelecka 4
für künstler. u. einfache
Aufnahmen jeder Art!

Geschenke,
die Freude machen:
Grammophone



Platten
der weltbekanntesten
Marke
„Odeon“.

Lauten	Mandolinen
Violinen	Zithern
Gitarren	Ziehharmonikas
Zithernoten	Handharmonikas
Noten	

St. Pełczyński, Poznań

ul. 27 Grudnia 1. Tel. 39-11.
Billige Preise! Reelle Bedienung!

Gebrauchte
AUTOMOBILE

erstklassiger Fabrikate in einwandfreiem
Zustande mit offenen sowie geschlossenen
Karosserien haben als äußerste Gelegen-
heitskäufe abzugeben

Chevrolet	6 Zyl.	4-sitzig	geschl.
Essex	6 Zyl.	4-	geschl.
Taira	2 Zyl.	4-	Cabriolet.
Chenard Walcker	6/30 PS.	4-8-	geschl.
Peugeot	6/21 PS.	4-8-	Landulet.
Minerva	8/40 PS.	4-	geschl.
Opel	7/34 PS.	4-	geschl.
Plat 501	6/21 PS.	2-3-	Spyder.
Plat 507	9/31 PS.	6-	geschl.

Chevrolet	6 Zyl.	Lastwagen.
Protos	10/30 PS.	Lieferwagen.
International	11/40 PS.	Lieferwagen.

und andere.

Zahlungserleichterungen nach Vereinbarung.

Brzeskiauto S. A.
Poznań, Dąbrowskiego 29.
Tel. 63-23, 63-65 Tel. 63-23, 63-65

Ältestes und grösstes Spezialunternehmen
der Automobilbranche Polens. Auto-Repa-
ratur-Spezialwerkstatt, Karosserie-Fabrik-
Sämtliches Autozubehör.

Vergessen
Sie nicht
auf dem Weihnachtstisch
Handschuhe
Strümpfe
Damenwäsche
Grosse Auswahl bei
S. Kaczmarek
ul. 27 Grudnia 20.

Wie beteilige ich mich an der deutschen Winterhilfe?

Dadurch, daß ich meinen **Holzbedarf** bei der
Holzversorgung des Wohlfahrtsdienstes
Droga Debińska 1a
Sernsprecher 1185

bestelle.
Bestes trockenes, gefähtes und gehacktes Brennholz,
großer Korb frei Haus für 1.50 zł.

Glas

Garten-, Fenster-, Ornament-,
Katedral-, Rob-, Draht- und
Farben-Glas ect., Glaserkitt,
Glaserdiamanten und Spiegel
Schaufensterscheiben
empfehlen
Polskie Biuro Sprz. Szkła
Spółka Akcyjna, POZNAŃ,
Mała Garbary 7a, Tel. 28-63.
Filiale in Łódź:
ul. Pusta 15/17, Tel. 134-53.

Autopneus

weltberühmter Fabrikate wie:
Goodrich, Dunlop, Goodyear,
Michelin in allen Größen.
Original - Ersatzteile Automobil-
Oele, sowie jegliches Zubehör
empfehlen zu günstigsten Konkurrenz-
preisen
Brzeskiauto S. A. Poznań
ul. Dąbrowskiego 29 Tel. 63-23, 63-65

Bienen-Honig

garantiert echten, nahr- und heilkräftig, von eigener
Züchtung und bester Qualität, sendet gegen Nachnahme:
3 kg 9.50 zł, 5 kg 14.50 zł, 10 kg 25 zł, 20 kg
43 zł, per Bahn 30 kg 65 zł, 60 kg 100 zł ein-
schliesslich aller Versandspesen und Blechboje.

A. Wallach,
Podwoleczyska Nr. 14 (Młp.)

Zu kaufen gesucht:
25 prima junge Milchkuhe
Angebote bitte zu richten an
Max Wambeck, Rogoźno Tel. 34.

Sejmaufsicht über die Staatswirtschaft gefordert

Warschau, 11. Dezember 1931.
Auf der letzten Sejm-Sitzung am Donnerstag hat der Nat. Klub insgesamt 8 Anträge eingereicht, in denen eine Kontrolle des Sejm über die Wirtschaft der Regierung gefordert wird.

In diesen Anträgen wird in erster Linie gefordert, daß die Oberste Kontrollkammer den gegenwärtigen Stand und die Art der Anlage der Kassenreserve prüfe und das Ergebnis dieser Prüfungen dem Sejm vorlege. Diese Forderung wird damit begründet, daß der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 1932/33, wie er von der Regierung vorgelegt wurde, mit einem Defizit von 77 Millionen abschließt. Der Sejm, der dieses Budget beschließen soll, müsse genau über den Stand und die Flüssigkeit der Kassenreserven unterrichtet sein, die zur Deckung dieses Defizites dienen sollen. Vor allem müsse er wissen, wie groß diese Reserven seien und ob sie zur Deckung des Haushaltsdefizites genügen. Der Haushaltsvoranschlag müsse nämlich anders aussehen, wenn man weiß, welche Reserven im Staatskassenschatz vorhanden sind, und wieder anders, wenn man weiß, daß man mit Reserven zur Deckung dieses Defizites nicht rechnen kann.

Weiterhin fordert der Nat. Klub, daß die Oberste Kontrollkammer den Stand der Verschuldung der Staatsunternehmen und Monopole beim Staatssejm untersuche. In dieser Angelegenheit kreisen verschiedene Gerüchte, in denen behauptet wird, daß die Mehrzahl der Staatsunternehmen mit großem Schaden arbeite und einige Monopole sich infolge mangelhafter Bewirtschaftung nicht entsprechend bezahlt machen.

Es sei außerdem bekannt, daß die übermäßig hohen Preise für Spiritus, Zigaretten und Tabakwaren die Einnahmen aus diesen Monopolen erheblich verringert und dem Staatssejm mehrere Millionen Schaden gebracht hätten.

Sehr beunruhigend lauten, wie aus einem weiteren Antrag der Nationaldemokraten hervorgeht, ferner die Nachrichten über den finanziellen Stand der Staatseisenbahn.

Man müsse die Frage gründlich aufklären, ob die Staatseisenbahn ein Defizitbetrieb sei oder nicht, und wie der Verrechnungsstand zwischen Staatssejm und Eisenbahn in den letzten Jahren sei. Es werden in den Anträgen noch einige andere Gebiete der Staatswirtschaft berührt. Die Antragsteller fordern Aufklärung über gewisse Vorgänge in der staatlichen Forstverwaltung, über Zugruben der Landeswirtschaftsbank usw.

Man kann überzeugt sein, daß bei der gegenwärtigen Zusammensetzung des Sejm diese Aufklärungen bestimmt nicht gegeben werden.

Kein Staatsdefizit mehr im November

Warschau, 12. Dezember. (Eig. Drahtber.) Dem letzten Haushaltsbericht zufolge beliefen sich die Ausgaben des polnischen Staatshaushalts im November auf 192,4 Millionen Zloty, die Einnahmen auf 193,6 Millionen Zloty. Es ist somit ein Ueberschuß von 1,2 Millionen Zloty zu verzeichnen. Das bedeutet eine erhebliche Verbesserung gegenüber den Vormonaten, da sich im Juni das Staatsdefizit noch auf 43,6 Millionen und im Oktober auf 4,2 Millionen Zloty belief.

Sechs neue Generale

Warschau, 11. Dezember 1931.
Gestern ist die erste Beförderungsliste für Generale und Oberste erschienen, die mit dem 1. Januar 1932 in Kraft tritt. Zum Brigadegeneral wurde der 42jährige, neu ernannte Chef des Generalstabes Diplom-Oberst Janusz Gęstwiński ernannt, ferner der Kommandant der Warschauer Kavalleriedivision Diplom-Oberst Dr. Wieniawski-Dugoszewski, die Obersten Jatełnicki, Zulawski, Borzymowski und Przewyżmiński. Außerdem wird eine ganze Reihe von Oberleutnants zu Obersten befördert, darunter im Artilleriekorps die Oberleutnants Alexander Hertel, Ferdinand Müller und Stanislaus Künstler.

und drei Zugaben spenden. Eher legte sich der Beifallsumsturz nicht. Für diese Zwecke ist sogar ein Klavierpieler hinter den Kulissen einquartiert. Wie gesagt ein Vorgang, wie er außerhalb von Polen nicht so bald anzutreffen sein wird.

Es mögen zwölf bis dreizehn Jahre sein, da hörte ich das erste Mal in Polen das Klavierpiel von Herrn Zygmunt Lisicki. Eine Begegnung, die bei mir als Kritiker keinerlei Verdruß erregte. Im Gegenteil sogar. Er repräsentierte sich z. B. als ein Schumann-Interpret, vor welchem man den Hut der Hochachtung lüften mußte. In diesem Zeitabschnitt trieben, wie vielleicht nicht allenfalls bekannt sein dürfte, bereits Igor Strawinsky und sein Papageienstab ihr musikalisches Unwesen. Damals noch von wenigen beachtet, auch von Herrn Z. Lisicki nicht. So etwa bis 1928 begann hernach der Weizen dieser Umwälzer der Kompositionstechnik zu blühen, teilweise in fruchtiger Form. Dann setzte allmählich ein radikales Abwärtigen dieser tonerfüllten Antikturen ein, und nur noch streckenweise wird versucht, aus den letzten Atemzügen einer zum Tode verurteilten musikalischen Revolution Kapital zu schlagen. Die es tun, verrichten etwa die Funktionen eines Nachschlagers, der hierbei seinen guten künstlerischen Namen obendrein aufs Spiel setzt. Diesen Luxus glaubt vermutlich Herr Z. Lisicki sich leisten zu können. Aus diesem Grunde setzte er auf das Programm seines diesmaligen Klavierabends aus Symphonischen „Masken“ (Opus 34) die Teile „Antritts der Narr“ und „Don Juan-Serenade“. Zwei unerhörte Herausforderungen an die Adresse des Zuhörers, der der Musikvermittlung noch als Bildungsfaktor betrachtet. Mit Freizeiten ausgereißter Claqueure waren so talentvoll, eine Wiederholung der sogenannten „Serenade“, vor deren Erklingen alle Fenster zu schließen sind und die Telefonnummer des Berechtigungsdienstes der Verste festzustellen ist, zu erzwingen. Nur so fort. Wenn gewisse reproduzierende Herrschaften langsam merken, daß ihre lieben Mitmenschen sich dafür bedanken, für

Danzig erhält im Haag recht

Warschau, 12. Dezember. (Eig. Drahtber.) Der Haager Schiedsgerichtshof hat gestern mit 11 gegen 3 Stimmen ein Gutachten dahingehend abgegeben, daß Polen keinen Anspruch auf einen Port d'Attache für seine Kriegsschiffe in Danzig hat. Bekanntlich vertritt Danzig seit Jahren schon den Standpunkt, daß in Anbetracht der Erbauung des Gdingener Hafens der polnische Hilfskriegshafen in Danzig aufgehoben werden müßte. Dieser Hafen stellt nach Ansicht der Danziger Behörden eine ständige Bedrohung Danzigs dar, da in ihm zahlreiche leicht brennbare Materialien und Munition aufgestapelt werden, die für die Kriegsschiffe bestimmt sind. Die polnische Seite vertritt jedoch die Ansicht, daß Polen auf Grund der Bestimmungen über die Gründung der Freien Stadt Danzig und der späteren Abmachungen das Recht auf einen solchen Lagerplatz in Danzig habe. Der Haager Schiedsgerichtshof hat nunmehr den Danziger Standpunkt anerkannt. Der polnische Vertreter hat zusammen mit dem französischen Vertreter im Haag ein „Votum separatum“ gegen diese Entscheidung eingelegt. Das Gutachten des Haager Gerichts wird noch Gegenstand von Verhandlungen vor dem Völkerbundrat in Genf sein.

Das neue Strafgesetzbuch

Warschau, 12. Dezember. (Eig. Drahtber.) Gestern fand in der juristischen Kommission des Sejm die zweite und dritte Lesung des neuen Strafgesetzbuches statt. Es wurden einige Abänderungsanträge gestellt, die besonders dahingehen, daß der Angeklagte alle Rechtsmittel zu seiner Verteidigung anwenden kann. Diese Anträge wurden auch angenommen, und die Vorlesung wird nunmehr dem Sejm zur zweiten und dritten Lesung vorgelegt.

Weitere Kommunistenverhaftungen in Warschau

Warschau, 12. Dezember. (Eig. Drahtber.) Im Zusammenhang mit der bereits gemeldeten Verhaftung des Sendboten der Moskauer dritten Internationalen, Sintow, in Warschau hat die Polizei auf Grund des vorgefundenen Materials weitere umfangreiche Hausdurchsuchungen und Verhaftungen unter den Warschauer Kommunisten vorgenommen. Insgesamt wurden bisher fünfundzwanzig Kommunisten verhaftet, in deren Wohnungen fertige Anzeife gefunden wurden, in denen zu einem bewaffneten Auftreten gegen die Staatsgewalt am sog. „Hungertage“ am 15. d. Mts. aufgefordert wurde. Außerdem ist zahlreiche Chiffrekorrespondenz gefunden worden. Die Verhafteten wurden dem Untersuchungsrichter zugeführt.

Abschluß der Beweisaufnahme im Brest-Prozess

Warschau, 11. Dezember. (Eig. Telegr.) Gestern ist im Brest-Prozess das Ermittlungsverfahren endgültig abgeschlossen worden. Es kam auch gestern wieder zu verschiedenen heftigen Zwischenfällen zwischen Verteidigung und Staatsanwaltschaft. Großes Aufsehen erregte es, als ein Bote dem Staatsanwalt Kunde einen Brief überbrachte, in dem angeblich ein sehr wichtiges Rundschreiben der Behörden, das den Prozesshaften beigelegt werden sollte, enthalten war. Der Staatsanwalt legte dieses Dokument dem Gerichtshof vor. Die Verteidigung prüfte jedoch das Dokument und zweifelte es an. Durch einen Sachverständigen wurde später festgestellt, daß es sich um ein gefälschtes Dokument handelte. Es wurde weiterhin gestern der Antrag gestellt, zur genaueren Feststellung des Inhalts der Rede des Abg. Ciołkosz in Berlin, in der Ciołkosz angeblich die deutschen Ansprüche auf den Korridor als berechtigt anerkannt haben soll, 11 Zeugen aus Deutschland zu laden. Ein Beschluß darüber ist noch nicht gefaßt worden.

musikalischen Klamauf Geld auszugeben, dann werden sie vielleicht anderen Sinnes werden und eine Revision ihrer Kunstverfälschungen in die Wege leiten.

Die Kellameisters der so ziemlich obdachlos gewordenen „Musik der Kataphorien“ — sie mag sein aussehen! — sind nicht nur konzertsaalvertreibend, sondern auch fürstlich unlogisch: sie gerieten in Ekstase nach den Symphonischen Ungelehrlichkeiten. Schön, meinen Segen haben sie. Folgerichtig hätten sie dann aber die edlen Schätze Chopins niedersperren müssen. Wer den modernen kontrapunktischen Unfug als Orakel bejubelt, muß doch eigentlich Ergebnisse eines musikalischen gesunden Denkens verlästern und bekämpfen. Da waren aber diese neudönerischen Sturmabteilungen sehr schweigsam und klammernten sich freundlich an den besseren Teil des Publikums.

Abichtlich ist dieser dritten Nummer des Programms ein breiterer Spielraum eingeräumt worden. Entweder ist ein Künstler als Volksbildner aufzufassen oder nicht. Mit den „Masken“ wird es Herr Lisicki bestimmt nicht, da ist seine Mission noch mehr als Wüste. In dem Präludium, Choral und Fuge von César Franck, mit dem das Konzert begann, wurden gedankentiefere Stimmungsbilder geweckt, die namentlich in der Fuge virtuose Erhabenheit erhielten. Die große Phantastie in C-dur von Schumann (Franz Liszt gewidmet) wurde geistig außerordentlich treffend durchdracht wiedergegeben. Das dem Werk Aufschluß gebende Motto Schlegels: „Durch alle Töne tönet im bunten Erdentraum ein leiser Ton, gezogen für den, der heimlich lauscht“, gab dem Vortrag eine grundlegende Bedeutung. Insbesondere ergreifen die Figuren, über denen betrachtende Ruhe und Beschaulichkeit ausgebreitet ist, durch die Schärfe ihrer Darstellung. Chopin war mit drei Sachen vertreten, die jedoch nicht voll nachempfunden anmuteten und beinahe ohne innere Teilnahme gespielt schienen. Die „Masken“ waren vorangegangen, das erklärte manches. Alfred Loake

W I W A Kaufe praktisch Handschuhe :: Strümpfe!

die schweren Zeiten verlangen es! Praktisch kaufen bedeutet erstklassige Ware kaufen. Praktische erstklassige Weihnachtsgeschenke, die viel Freude bereiten, erhalten Sie im Spezialhaus, Plac Wolności 14, neben „Hungaria“. Anfragen, besichtigen kostet nichts!

Die weiteren Verhandlungen im Brest-Prozess werden aus den Reden der Ankläger und der Verteidiger bestehen.

Kein Gehaltsabbau für die Beamten

Die Emeritierung ungelückt

Warschau, 11. Dezember. (Eig. Telegr.) In der gestrigen Sitzung der Haushaltskommission des Sejm wurde ein Antrag der Sozialisten auf Wiederherstellung der 15prozentigen Zulage für die Staatsbeamten abgelehnt. Der Regierungsvertreter demontierte bei dieser Gelegenheit kategorisch die Gerüchte, denen zufolge eine weitere Gehaltsherabsetzung für die Staatsbeamten erfolgen soll. Bizemarschall Polakiewicz erklärte ferner als Referent des Emeritierungsgesetzes auf eine Anfrage, daß die Frage der Emeritierungen noch nicht endgültig geregelt sei und nach Maßgabe der Haushaltsnotwendigkeiten des Staates geregelt werden soll. Nähere Einzelheiten über den gegenwärtigen Stand dieser Angelegenheit lehnte der Bizemarschall Polakiewicz ab.

Mängel in der Steuerhandhabung

Warschau, 11. Dezember. In der heutigen Sitzung des Finanzausschusses des Sejm hat Abg. Kojumek vom Deutschen Klub gelegentlich einer Aussprache über das Umsatzsteuergesetz den Finanzminister auf verschiedene Mängel in der Steuerhandhabung, besonders aber auf die unterschiedliche Behandlung von deutschen Steuerzahlern durch die Schätzungskommissionen aufmerksam gemacht. Abg. Kojumek hat über das rigorose Vorgehen einzelner Finanzämter, besonders in Oberschlesien, Klage geführt. Der Minister hat um schriftliche Darlegung der einzelnen Fälle und versprach gerechte Prüfung und evtl. Abhilfe.

Abg. Kojumek beabsichtigt nun, die Fälle besonders rücksichtslosen oder ungerechten Vorgehens der Steuerämter bzw. der Schätzungskommissionen in einer Denkschrift zu sammeln und sie dem Finanzminister zu überreichen.

Verhaftung eines ehemaligen Abgeordneten

Warschau, 10. Dezember. (Eig. Telegr.) Am Sonntag fand in Baranowicze eine Versammlung des Regierungsblochs statt, auf der auch der Bizemarschall Bogucki sprach.

Für Lungenkranke Sanatorium Dr. Römpfer Görbersdorf in Schlesien - Bez. Breslau

560 m ü. Msp.
Herrlich gel. Heilanstalt inmitten ausgedehnter Tannenwäldchen und großen Parkanlagen.
Erstklassige Verpflegung.
Sehr ermäßigte Preise.
Erfolgreiche Winterkur.
Ärztlicher Leiter: Chefarzt Dr. Birke.
Prospekte durch die Verwaltung.

Ev. Verein für Siedchenpflege in Polen.

Zur ordnungsmäßigen Mitgliederversammlung laden wir die Mitglieder auf Freitag, den 18. d. Mts., 1/2 12 Uhr in das Ev. Konfitorium mit dem Bemerkung ein, daß bei etwaiger Beschlussunfähigkeit nach Verlauf einer halben Stunde ebenfalls eine neue Mitgliederversammlung abgehalten wird, die nach § 16 b der Satzung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist.
Tagesordnung: Jahresbericht. — Rechnungslegung. — Wahlen. — Wirtschaftsangelegenheiten. — Eingegangene Gesuche.
Sacrisia, s. St. Vorsitzender.

Weine HIPOLIT ROBIŃSKI Cognacs

Poznań, św. Marem 23 ::: Tel. 1787.

Christuskirche Lazarus.

Sonntag, den 13. Dezember, nachm. 5 Uhr:
Krippenspiel.
Eintritt gegen Vorzeigung der Programme, die in den Pfarrämtern, in der Deutschen Bäckerei und vor der Aufführung zu haben sind.

In der Aussprache meldete sich u. a. der ehemalige sozialistische Abg. Machan zu Wort und kritisierte die Politik des Regierungsblochs. Der bei der Versammlung anwesende Starost des Kreises Baranowicze gab daraufhin seinen Politiken den Befehl, den ehemaligen Abgeordneten sofort zu verhaften. Machan wurde in den Polizeireis eingeliefert.

Die heutige Ausgabe hat 14 Seiten

Verantwortlich für den politischen Teil: Alexander Jursch. Für Handel und Wirtschaft: Erich Loewenthal. Für die Teile aus Stadt und Land und den Briefkasten: Erich Jaensch. Für den übrigen redaktionellen Teil und für die illustrierte Beilage „Die Zeit im Bild“: Alexander Jursch. Für den Anzeigen- und Reklameteil: Hans Schwarzkopf. Verlag „Posener Tageblatt“.
Druck: Concordia Sp. Ake.
Sämtlich in Posen, Zwierzyniecka 6.

Die Zeit im Bild

Für harte Bärte die neue LANGLOCH-KLINGE

MEM DE LUXE

Große Preisermäßigung zu den Feiertagen.

Sald sind die Feiertage da. In Anbetracht der schweren Wirtschaftslage haben wir unsere Preise so ermäßigt, daß es jedem möglich ist, beste Manufakturwaren billig einzukaufen. Wir versenden nachstehende Komplekte, um Sie zu überzeugen:
Für nur 21,90:
1 Herrenpullover mit amerik. Verchl., gute Qual., verschiedene Muster, 1 Damen-Strickstirn, gute Qual., in sämtl. Farb., 1 weißes oder farbiges gesticktes Damenhemd, gute Qual., 1 Paar warme Damen-Reformbeinkleider, Ia Qual., 3 Batisttaschentücher, 1 Paar Damenstrümpfe, 1 Dugend Garne.
In diesem Komplekt kommen 2,50 für Porto.
Für nur 30 Zl.:
3 m Boston für eleg. Herrenanzug „100“, schwarz oder dunkelblau, 4 m „Tweed“ für eleg. Damenkleid, verschiedl. Farben und Muster, 6 m Oxford, geeignet für Herrenhemden und Beinkleider, gute Qual., 6 m cremefarb. Leinen, geeignet für Wäsche aller Art, 6 m Flanell für warme Winterwäsche, weiß oder gestreift, gute Qual., 4 m Schürzenstoff, gestreift, gute Qual.
Für nur 41,90 Zl.:
17 m weißes Leinen, gute Qual., 2 Steppdecken in verschiedenen Farben und Mustern, gute Qual., sowie 1 Decke, passend zu den Steppdecken, 4 m „Tweed“, Wolle mit Seide verarb., verschiedl. schönste Muster und Farben für ein elegantes Damenkleid, gute Qual., 6 m Flanell für warme Winterwäsche, weiß oder gestreift, gute Qual., 4 m Schürzenstoff, gestreift, gute Qual.
Für nur 47,90 Zl.:
1 fert. Herrenanzug, 47,90 mit entspr. Znt., dunkelblau oder schwarz, gute Qual. (Nr. angeh.), 4 m „Tweed“, Wolle m. Seide verarb. für eleg. Damenkleid in sämtl. Farben und verschiedl. Mustern, 1 Herren-Oberhemd mit „Wiener“ Chemisett, gute Qual., 1 Herrenpullover, verschiedl. Muster, gute Qual., 1 warmes Tricot-Herrenhemd, gute Qual., 1 warmes Tricot-Damenhemd, gute Qual., 1 Paar warme Damenbeinkleider, 1 Paar warme Damenstrümpfe, 1 Paar warme Herrensocken, 3 Taschentücher mit bunt. Rand, 1 feid. Krawatte.
Bei obigen Komplekten berechnen wir 21,350 für Verpackungskosten und Postgebühren.
Obige Waren versenden wir nach Erhalt einer schriftl. Bestellung (Zahlung bei Empfang auf der Post).
Wir garantieren für beste Qualität.
Bitte zu adressieren:
Tanie Zródło,
wł.: Leon Krakowski,
Lódź, Skrz. poczt. 547.
Auf Wunsch versenden wir Preislisten gratis.

Es steht zum Verkauf gut erhaltene, stationäre Lokomobile (Woff-Mannheim) 60 P. S. 10 Atm. Baujahr 1899. Anfragen sind zu richten an
Kornhaus Janowiec, pow. Żnin.

Landesgenossenschaftsbank

Bank Spółdzielczy z ograniczoną odpowiedzialnością Poznań
(früher: Genossenschaftsbank Poznań)

Poznań, ul. Wjazdowa 3
Fernsprecher: 42-91
Postscheck-Nr. Poznań 200192

Bydgoszcz, ul. Gdańska 16
Fernsprecher: 373 und 374
Postscheck-Nr. Poznań 200182

Drahtanschrift: Raiffeisen

Eigenes Vermögen 6.100.000,- zł / Haftsumme 11.000.000,- zł

Annahme von Spareinlagen in Zloty und fremder Währung gegen höchstmögliche Verzinsung. — Annahme und Verwaltung von Wertpapieren.
Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte.

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied am Donnerstag, dem 10. Dezember, abends 9 1/2 Uhr mein geliebter Mann, unser treu-
forgender Vater, der Schneidermeister

Ludwig Gaworzewski

im Alter von 58 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Marie Gaworzewski
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 14. Dezember, nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des St. Paulifriedhofes aus statt.

Am Donnerstag, dem 10. Dezember, starb nach kurzem, schwerem
Leiden der Schneidermeister und langjährige Rüstler unserer Gemeinde

Herr Ludwig Gaworzewski

im Alter von 58 Jahren.

Er war ein stets freundlicher, hilfsbereiter, sehr bescheidener, demütiger, gottesfürchtiger Mann, der seine Arbeit mit größter Gewissenhaftigkeit verrichtete und, sich selbst niemals eine Erholung gönnend, seine Kräfte für unsere Gemeinde und für seine Familie verzehrte. Wir danken ihm von Herzen für alle Arbeit, Liebe und Treue. Wir werden sein Andenken stets in hohen Ehren halten. „Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ (Matth. 5, 9).

Die Evangelisch-lutherische Gemeinde Posen
i. A. Dr. Hoffmann, Pastor

Die Beerdigung findet am Montag, dem 14. Dez., nachm. 3 Uhr von der Friedhofskapelle des Paulikirchhofes (gegenüber dem Diakonissenhaus) aus statt.

Anlässlich unserer

Vermählung

sind uns von Anverwandten und lieben Freunden Glückwünsche und Blumenspenden in großer Zahl zugegangen, für welche wir herzlich danken.

Ganz besonderer Dank auch dem Verein Deutscher Sänger, Posen für die Verschönerung der Trauereierlichkeit in der Kirche v. St. Matthäi.

Posen, den 8. Dezember 1931.
ul. Krzeszowski 3.

Ewald Baensch u. Frau Marie
geb. Welge.

Dankjagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange
unserer lieben Mutter

Frau Mathilde Zhan

sagen wir allen Freunden und Bekannten, insbesondere Herrn Pfarrer
Rößler für die ergreifenden Worte unsern herzlichsten Dank.
Budzan, den 11. Dezember 1931.

Die Hinterbliebenen.

Posener Handwerker Verein

gegr. 1862

Am Dienstag, dem 15. d. Mts.,
abends 8 1/2 Uhr

Mitgliederversammlung

in der Grabenloge.

Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht.

Der Vorstand.

Farbiges Leinen

für Kaffeedecken empfiehlt

Eugenie Artt
św. Marcin 18, I.

UNTER DEN WEIHNACHTSBAUM



PRAKTISCHE GESCHENKE WIE
BUCHERSCHRÄNKE
UND SCHREIBMASCHINEN VON
SKORA I SKA POZNAŃ
ALEJE MARCINKOWSKIEGO 22

TANZ-RECITAL

Marcella Hildebrandt

am Sonntag, dem 13. d. Mts., mittags 12 Uhr
im Kino-Theater SŁOŃCE.

Vorverkauf bei Szrejzbrowki, Gwarna 20.

Johannes Quedenfeld
Inh. A. Quedenfeld
POZNAŃ-WILDA
ul. Traugutta 21
Werkplatz: Krzyżowa 17
(Haltestelle der Straßenbahn Linie 4, 7 u. 8)
Moderne
Grabdenkmäler
Grabeinfassungen
in allen Steinarten

AUSWAHLENDEUNG GEGEN REFERENZEN

B. SCHULTZ
TELEFON POZNAŃ GWARNA 1513 16.
GEGRÜNDET 1840.

GRÖSSTES SPECIALHAUS FÜR FEINE PELZWAREN

EIGENE ATELIERS FÜR MASSANFERTIGUNG

Der Einkauf von Pelzwaren ist Vertrauenssache. Mein seit über 85 Jahren bestehendes Specialgeschäft leistet Garantie für fachmännisch sauberste Arbeit u. tadelloseres gesundes Fellmaterial.

MODERNISIERUNGEN BEREITWILLIGST



Pumpen aller Art
und deren Ersatzteile.
Brandspritzen, sowie fahrbare Faßwagen mit angeheftet. Spritze für Garten Chaussee u. and. empfiehlt
Pumpen - Fabrik W. Kraupe,
Leszno (Polen),
vorm. Philipp Hannech Lissa (P.)
(Preislisten auf Wunsch).

„Freies Eigentum.“
Wir vergeben **Baugeld**
und Darlehn zur Hypothekenablösung
Eigenes Kapital 10-15% vom Darlehensbetrage erforderlich, welches in kleinen Monatsraten eripart werden kann.
Keine Zinsen, nur 6-8% Amortisation.
Hacege o. b. m. Danzig, Hansapl. 2b.
Auskünfte erteilt: H. Franke,
Poznań Marsz. Focha 19/I

Weihnachts - Geschenke



zu konkurrenzlosen Preisen in
**Brillanten, Uhren,
Gold- u. Silberwaren**
empfeht

A. PRANTE, Poznań
Stary Rynek 91, Bing. ul. Wroniecka

R. Prante, św. Marcin 56
Fabrikation und Reparatur-Werkstatt ul. Wroclawska 19. Tel. 2649.

Walerja Patyk

bringt für **Weihnachten?**

die besten **Konigkuchen,**
das beste **Mandelmazipan,**
den schönsten **Baumbehang,**
das erlesenste **Konfekt,**
die allerbilligsten Preise!

W. Patyk

Aleje Marcinkowskiego 6 (bei der Post).

Strickmaschine ist beste Lebensversicherung!



Maschinen für Strümpfe und Bekleidung weltbekannt
Firma „GROSSER“
zu günstigen Bedingungen.
Unterricht gratis.
Prospekte auf Wunsch.

„WANDA“
Sp. z o. o.
Poznań, Wielka 25.

Zu Weihnachten
ein **Photo - Apparat**
Ratgeber 88 Seit. stark gegen Einsend. von 30 gr. in Marken.
Kataloge **kostenlos.**
A. BECKMANN, RAWICZ.



Weihnachtsgeschenke!

Uhren :: Ringe
Brillanten u. Bijouterien
kauft man am günstigsten in der seit 20 Jahren bestehenden, allgemein bekannten Firma

St. HUBERT, Poznań
św. Marcin 45 (auf der Schloßseite) Telefon 14-55

Die größte Auswahl in
Handarbeiten
Firma Geschmister Streich
jetzt Gwarna 15.

Praktische Weihnachtsgeschenke empfiehlt
Fa. **Albert Brie**
Poznań, ul. Wielka 19
Gegr. 1886. Streng reell.
Trauringe in grosser Auswahl auf Lager.
Eigene Reparaturwerkstatt.